

Programm

der

Aargauischen Kantonschule.

Als Einladung

zu den

am 10., 11. und 12. April abzuhaltenden Schlussprüfungen und der öffentlichen
am 13. April 1889 stattfindenden Jahres-Censur.

Ausgegeben

von dem gegenwärtigen Rector der Kantonschule,

K. Maier, Prof.

Inhalt:

- I. Ankündigung der Schluß- und Aufnahmeprüfungen.
- II. Zusammenstellung der wichtigsten reglementarischen etc. Bestimmungen.
- III. Nachrichten über Schule, Lehrer und Schüler.
- IV. Bericht über den Unterricht.
- V. Verzeichniß neuer Anschaffungen und Geschenke an die Sammlungen der Schule.
- VI. Flurnamen aus dem Schenkenbergeramte. Von Prof. Dr. *Bähler*.

AARAU, 1889.

Buchdruckerei von H. R. Sauerländer.

Programm

Aargauischen Kantonschule

Als Einladung

am 10. 11. und 12. April d. J. an die Kantonschulen und die Lehrkräfte
am 13. April 1889 stehenden Jahres-Census.

Angesprochen



- I. Aufgabe der Schule und Lehrkräfte
- II. Zusammensetzung der Lehrkräfte
- III. Aufgaben der Schule
- IV. Bericht über die Lehrkräfte
- V. Verhältnisse der Lehrkräfte
- VI. Zusammenfassung der Lehrkräfte

AARGAU 1889

Verlag des Kantonsbibliothekers von A. R. B. B. B.

I. Ankündigung der Schluss- und Aufnahmeprüfungen.

Behörden, Eltern und Verwandte der Schüler, sowie die Freunde der Anstalt werden zum Besuche der Jahresprüfungen und der Censur ergebenst eingeladen.

Die mündliche Maturitätsprüfung wird den 5. und 6. April, je von 8 Uhr an, im Regierungsgebäude abgehalten.

Die mündlichen Prüfungen der Schulclassen finden den 10., 11. und 12. April, je Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, nach dem speciell hiefür aufgestellten Programm in der Kantonschule statt.

Die Arbeiten der Schüler aus dem Kunst- und technischen Zeichnen sind während der Prüfung in den Zeichnungslocalen ausgestellt.

Die öffentliche Schluß-Censur wird Samstag den 13. April, Vormittags 10 Uhr, in der Aula abgehalten. An derselben werden zugleich die Promotionen der Classen, sowie die Ergebnisse der Maturitätsprüfung bekannt gemacht werden.

Die Ferien dauern bis und mit dem 27. April.

Die neu aufzunehmenden Schüler haben sich Sonntag den 28. April, von 10 bis 12 Uhr, im Konferenzzimmer im ersten Stock des Kantonschulgebäudes, bei dem Rector der Kantonschule anzumelden und demselben ihre Schulzeugnisse nebst Geburtschein einzuhändigen. Die Aufnahmeprüfung findet Montag und Dienstag den 29. und 30. April statt.

Eröffnung des neuen Jahresurses: Mittwoch den 1. Mai, Nachmittags 2 Uhr, in der Aula.

II. Zusammenstellung der wichtigsten reglementarischen etc. Bestimmungen.

1. Aufnahme.

Die Aufnahme neuer Schüler findet in Folge einer Prüfung über die Vorkenntnisse der Aufzunehmenden im Frühjahr beim Beginn des Jahresurses statt, und ist außerdem nur in außerordentlichen Fällen zulässig.

Die Anmeldung geschieht spätestens einen Tag vor der Prüfung unter Vorlage der Schulzeugnisse und des Geburtscheines durch persönliche Stellung beim Rector.

Zum Eintritt in die erste Classe der Kantonschule ist in der Regel das zurückgelegte 15. Altersjahr (Ges. § 148) und im Allgemeinen dasjenige Maß von Kenntnissen

erforderlich, welches durch den Besuch des vollständigen Unterrichtscurses der Bezirksschule erworben werden soll.

Im Besondern wird verlangt:

Im **Deutschen**: Kenntniß der Wort- und Satzlehre, Sicherheit im Analysiren; Fähigkeit, ein innerhalb des Anschauungskreises der Schüler liegendes Thema aus der erzählenden oder beschreibenden Gattung in gehöriger Gedankenfolge und sprachrichtig, vor allem mit Beobachtung der Rechtschreibung und Interpunction, schriftlich zu bearbeiten.

Im **Französischen**: Richtiges Lesen, Kenntniß der Formenlehre und der allgemeinsten syntaktischen Regeln, nebst Fähigkeit, ein leichtes französisches Dictat ohne häufige Verstöße gegen die Orthographie niederzuschreiben und ebenso kurze Sätze in's Französische zu übersetzen.

In der **Mathematik**: Fertigkeit im Rechnen mit gemeinen und Dezimalbrüchen, Kenntniß der Proportionen und des Drei- und Vielsatzes, Uebung im Buchstabenrechnen und in der Auflösung von Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. — Planimetrie, inbegriffen Kreislehre und Flächenberechnung.

In der **Geographie**: Sicherheit in den geographischen Grundbegriffen, Kenntniß der Erdoberfläche und der einzelnen Erdtheile in ihren Hauptabtheilungen, vor allem Europa's, nebst Fähigkeit, den Umriß von Europa und die wichtigsten geographischen Gebiete dieses Erdtheils ohne Hilfsmittel zu zeichnen. — Specielle Kenntniß der Schweizer-Geographie.

In **Geschichte**: a. Eine dem Alter angemessene Kenntniß der vaterländischen Geschichte; b. Kenntniß der wichtigsten Weltbegebenheiten und historischen Persönlichkeiten.

In der **Naturgeschichte**: Fähigkeit, vorgelegte phanerogamische Pflanzen, Wirbelthiere, Gliederthiere und häufigere Minerale nach ihren äußern Merkmalen vollständig und richtig zu beschreiben. Elementare Kenntniß der wichtigsten Naturerscheinungen.

Dazu für die in die I. Classe des Gymnasiums Eintretenden:

Im **Latein**: Kenntniß der Formenlehre und der wichtigsten Lehren der Syntax und der üblichsten Constructionsweisen; Befähigung, leichtere Stücke aus Corn. Nepos oder Cæsar und leichtere zusammengesetzte Sätze aus dem Deutschen zu übertragen.

Im **Griechischen**: Bekanntschaft mit der attischen Formenlehre, nebst Fähigkeit, leichtere Stücke aus einer griechischen Chrestomathie in's Deutsche und kleinere deutsche Sätze in's Griechische zu übertragen.

Für die Aufnahme in das Progymnasium sind das zurückgelegte 13. Altersjahr und diejenigen Kenntnisse erforderlich, welche in der zweiten Classe der Bezirksschule erworben werden können, nämlich:

Im **Deutschen**: Richtiges Lesen. — Mündliche Reproduction des Gelesenen; Fähigkeit, eine Anzahl memorirter Gedichte, namentlich Balladen, frei und mit richtiger Betonung vorzutragen. — Kenntniß der Wortarten mit ihren lateinischen und deutschen Benennungen, der Flexion und der Elemente der Satzlehre. — Fähigkeit, schriftliche Wiedererzählungen, Beschreibungen, Schilderungen fehlerfrei in Bezug auf Orthographie und Interpunction zu liefern.

Im **Französischen**: Richtige Aussprache, Kenntniß der Declination, der Regeln über Bildung des Plurals, der Adjective und Adverbien, der Zahlwörter, der Fürwörter, der Hilfsverben, der regelmäßigen Conjugationen und der gebräuchlichsten unregelmäßigen Verben. Uebung in der Anwendung dieser Formen.

In der **Mathematik**: Lehre von den Dezimalbrüchen und den gewöhnlichen Brüchen. Rechnen mit aliquoten Theilen. Zweisatzrechnung.

In **Geschichte**: Eine dem Alter angemessene Kenntniß der alten Geschichte bis zur Völkerwanderung.

In **Geographie**: 1) Eine gründliche Kenntniß der schweizerischen Erdkunde; 2) eine mehr übersichtliche Kenntniß der Hauptländer Europas.

In der **Naturkunde**: Fähigkeit, vorgelegte phanerogamische Pflanzen, Wirbelthiere und Gliederthiere nach ihren äußern Merkmalen vollständig und richtig zu beschreiben.

2. Schulgeld.

Das jährliche Schulgeld ist für die Schüler aller Classen auf Fr. 20, für Hospitanten auf Fr. 10 festgesetzt. Es wird halbjährlich vorausbezahlt. Schüler, welche bei Armuth durch Fleiß und gutes Betragen sich auszeichnen, können von der Entrichtung desselben befreit werden.

Die Schüler, welche im chemischen Laboratorium arbeiten, haben außerdem für die Benutzung und den Gebrauch chemischer Utensilien einen Beitrag von 20 Franken zu entrichten.

Das Schulgeld für den Instrumentalunterricht beträgt pro Semester: a. Für das Klavier Fr. 25; für die übrigen Instrumente Fr. 20. Aermeren Schülern kann dasselbe von der Erziehungsdirection ganz oder theilweise erlassen werden.

Ausgenommen von der Bezahlung des Schulgeldes sind in allen drei Abtheilungen der Schule: Die Söhne der Bürger und steuerpflichtigen Einwohner der Gemeinde Aarau und die Stipendiaten; an der Gewerbeschule außerdem die Söhne aargauischer Kantonsbürger.

3. Stipendien.

Alljährlich werden an würdige und dürftige Schüler des Gymnasiums und der Gewerbeschule allgemeine und besondere Stipendien ertheilt, erstere im Betrage von circa Fr. 3000, letztere an katholische Zöglinge, welche sich dem Studium der Theologie widmen wollen. (Ges. §§ 195—197.)

4. Facultative Fächer.

1. An allen 3 Abtheilungen: Religion; von derselben kann auf Gesuch der Väter oder Vormünder dispensirt werden.

2. Am Progymnasium: Griechisch; die davon dispensirten Schüler erhalten dafür 3 St. Naturlehre und 3 St. technisches Zeichnen.

3. Am Gymnasium:

- a) Griechisch; die davon befreiten Schüler sind zum Besuch des englischen und italienischen Unterrichtes verpflichtet.
- b) Englisch, Italienisch und Hebräisch für die Griechisch lernenden Schüler, jedoch dürfen dieselben in der Regel nur eines dieser Fächer besuchen.
- c) Analytische Chemie und chemisches Practicum (Laboratorium), Militärunterricht (in der 4. Classe).

4. An der Gewerbeschule: Englisch oder Italienisch, analytische Chemie und chemisches Practicum (Laboratorium), Feldmessen, Militärunterricht (in der 4. Classe).

Der Besuch der facultativen Fächer hängt von der Erlaubniß der Lehrerversammlung ab. Schüler, welche zum Besuch eines für sie facultativen Faches zugelassen sind, dürfen dasselbe im Laufe eines Semesters nicht aufgeben. (Lehrpl. §§ 9—12, 37, 42, 43, 47, 51, 58.)

5. Dispensationen.

Es können dispensirt werden, außer von den facultativen Fächern des Religionsunterrichtes und des Griechischen am Progymnasium und am Gymnasium (siehe oben 4):

- a) Von den Stunden nach 5 Uhr diejenigen Schüler, welche über $\frac{1}{2}$ Stunde von Aarau entfernt wohnen und beim Rectorate ein bezügliches Gesuch einreichen.
- b) Vom Turnen, den Militärübungen oder andern Fächern aus Gründen der Gesundheit oder eines körperlichen Gebrechens diejenigen Schüler, deren Väter ein bezügliches Gesuch vorlegen.

Am Progymnasium und Gymnasium kann von den Fächern des Deutschen, Lateinischen und der Mathematik, an der Gewerbeschule von den Fächern des Deutschen, Französischen und der Mathematik in keinem Falle dispensirt werden.

Zur Begutachtung von Dispensationsgesuchen, die aus Gründen der Gesundheit oder wegen körperlicher Gebrechen gestellt werden, ernennt die Erziehungsdirection zwei Schulärzte. Nur auf Grund eines von diesen beiden Schulärzten ausgestellten Gutachtens soll in den unter b vorgesehenen Fällen Dispensation beantragt und ausgesprochen werden.

Die von den Vätern oder deren Stellvertretern ausgestellten Gesuche sind dem Rectorate einzureichen, das sie den Schulärzten zur Begutachtung vorlegt.

6. Versäumnisse.

Ohne dringende Gründe darf keine Lehrstunde versäumt werden.

Für Aussetzung einer einzelnen Stunde ist jeweilen die Erlaubniß des betreffenden Lehrers, und für längere Versäumnisse die des Rectors einzuholen.

In Fällen, wo die Erlaubniß nicht vorher nachgesucht werden kann, haben die Schüler eine von den Eltern oder Kostgebern ausgestellte Entschuldigung in der nächsten Unterrichtsstunde zuerst ihrem Classeninspector und dann ihren übrigen Lehrern vorzuweisen.

Dauert die Verhinderung wegen Krankheit oder aus andern Gründen längere Zeit, so ist die schriftliche Entschuldigung beförderlichst an den Rector zu schicken, der sie alsdann den Lehrern sofort zur Kenntniß bringt.

Jedes länger andauernde unentschuldigte Wegbleiben eines Schülers vom Unterricht, das nicht durch außerordentliche Vorfälle gerechtfertigt werden kann und nicht innerhalb acht Tagen von den Eltern entschuldigt wird, sowie jedes Ausbleiben von den Prüfungen, ohne vorhergegangene Erlaubniß des Rectors, wird als ein freiwilliger Austritt aus der Schule angesehen.

7. Kostorte.

Schüler, welche nicht bei ihren Eltern oder Verwandten wohnen, haben bezüglich der Wahl ihres Kostortes oder bei Aenderung desselben die Genehmigung der Lehrerversammlung einzuholen.

Ebenso können Schüler von der Lehrerversammlung zum Verlassen ihres bisherigen Kostortes angehalten werden.

Eltern, welche über angemessene Wohnungen für ihre Söhne Auskunft wünschen, können diese jederzeit beim Rector erhalten.

8. Wirthshausbesuch.

Den Schülern des Progymnasiums und der I. Classe des Gymnasiums und der Gewerbeschule ist der Besuch von Wirthschaften, außer in Begleit ihrer Eltern oder deren Stellvertreter, untersagt.

Den Schülern der höheren Classen ist der Besuch mehrerer, beim Beginn des Schuljahres von der Lehrerversammlung zu bezeichnenden Locale gestattet unter folgenden Bedingungen :

- a) daß sie nicht in regelmäßiger Gesellschaft und nicht schon vor Abendzeit (6 Uhr) sich in die Wirthschaften begeben ;
- b) den Wirthshausbesuch sich nicht zur Gewohnheit werden lassen ;
- c) sich nicht in abgeschlossene, vom übrigen Publikum nicht benutzte Räumlichkeiten zurückziehen ;
- d) das Kartenspiel meiden ;
- e) nicht nach 10 Uhr Nachts sich nach Hause begeben.

Schülern, welche mehrmals wegen Uebertretung dieser Vorschrift straffällig geworden sind, wird jeder Wirthshausbesuch verboten.

Kostgeber, deren Schüler bereits dreimal nach der Disciplinarstunde der Schule (nach 10 Uhr Nachts) oder zweimal nach der gesetzlichen Polizeistunde, sei es im Wirthshaus oder bei andern polizeiwidrigen Handlungen betroffen werden, sind von dem Rectorate zur strengen Ueberwachung der ihnen anvertrauten Schüler zu mahnen und für den nächsten, von ihnen selbst nicht angezeigten Wiederholungsfall mit der Entziehung der Schüler (s. 7) zu bedrohen. Davon ist überdies den Eltern und Vormündern der Schüler zum eigenen Verhalte Anzeige zu machen.

Gegen Schüler, welche bei den Eltern wohnen und durch solche Wiederholungsfälle, von denen das Rectorat diesen jedesmal Kenntniß gibt, einen schädlichen Einfluß auf die Mitschüler ausüben, wird von der Erziehungsdirection auf Antrag der Lehrerversammlung die Wegweisung ausgesprochen.

9. Austritt.

Schüler, welche vor Vollendung des vollständigen Schulcurses auszutreten wünschen, haben ihren Austritt bei dem Rector anzumelden und die schriftliche Einwilligung der Eltern beizubringen. Solche Entlassungen sind in der Regel nur am Schlusse eines Quartals zulässig. Entlassungen im Laufe eines Vierteljahres können nur aus dringenden Gründen gestattet werden. Wer ohne vorherige und förmliche Entlassung aus der Schule tritt, hat keinen Anspruch auf ein Abgangszeugniß.

III. Nachrichten über Schule, Lehrer und Schüler.

1. Schule.

Aufsichtsbehörden:

Erziehungsdirector: Herr Regierungsrath Dr. Fahrländer.

Inspectoren: Herr Bader, Apotheker in Bremgarten, für Zoologie, Mineralogie, Physik und Chemie.

„ Dr. Blattner, Fürsprech in Aarau, für Französisch.

„ Gonzenbach, Ingenieur in Aarau, für Mathematik, Zeichnen, Schreiben und Militärunterricht.

„ E. Imhof, Fabrikant in Aarau, für Geographie und Italienisch.

„ Dr. Leupold, Redactor in Aarau, für Deutsch und Geschichte.

„ Joh. Müller, Pfarrer in Thalheim, für Religion, Latein, Griechisch und Hebräisch.

„ K. Nieriker, Fürsprech in Baden, für Gesang und Musik.

„ Dr. Stähelin in Aarau, für Englisch, Botanik und Turnen.

Das Schuljahr begann mit der Aufnahmeprüfung am 23. April v. J. und dauerte bis zum 13. April d. J.; die Ferien vertheilten sich in der Weise, daß auf den Sommer 4 Wochen (16. Juli bis 11. August), auf den Herbst 3 Wochen (8. bis 27. Oktober), auf den Winter 1 Woche (24. Dezember bis 3. Januar) und auf den Frühling 2 Wochen (15. bis 27. April) fielen.

Zur Aufnahmeprüfung meldeten sich 48 Schüler (1887: 43), wovon 13 in's Pro-gymnasium, 10 in's Gymnasium und 25 in die Gewerbeschule aufgenommen wurden.

In seiner Sitzung vom 21. Februar d. J. hat der tit. Erziehungsrath die §§ 19 u. 33 des Lehrplans von 1883 über den Geschichtsunterricht am Progymnasium und Gymnasium abgeändert und die Jahrespensa in folgender Weise abgegränzt:

- Progymnasium I. Classe: Griechische und römische Sagen, Auswahl aus der orientalischen Geschichte.
II. „ Griechische und römische Geschichte in Auswahl.
Gymnasium I. Classe: Wiederholung und Erweiterung der alten Geschichte, bis Marc Aurel (a. 180 p. C.).
II. „ Mittlere Geschichte von Marc Aurel bis und mit der Reformation und Renaissance (c. 1550).
III. „ Fortsetzung der allgemeinen Geschichte und der Schweizergeschichte bis zur französischen Revolution (1789).
IV. „ Allgemeine Geschichte bis 1814 (2 wöchentl. Stdn.), Geschichte der Bünde und der Verfassungen der Schweiz (1 wöchentl. St.).

Ueber die Abendunterhaltung unserer Schüler am 5. Januar d. J. lassen wir diesmal zur Abwechslung einem wohlwollenden Berichterstatter des Aarg. Tagblattes das Wort:

„Es ist ein schöner Brauch, der sich seit einigen Jahren an der hiesigen Kantonschule eingelebt hat, die Schüler eines Abends mitten im langen Winterhalbjahre im Festsäle zu besammeln und sie in literarischen, theatralischen, turnerischen und musikalischen Productionen ein Festchen abhalten zu lassen, an dem gerne die Lehrerschaft, die Eltern und Jugendfreunde theilnehmen.

„Dies geschah auch am letzten Samstag den 5. dieses.

„Wir vermiften zwar sehr dabei die theatralische Production, die vorgesehen und mit vieler Mühe für Lehrer und Theilnehmer vorbereitet war, dann aber wegen Krankheit eines Hauptacteurs nicht über die Bühne gehen konnte.

„Um so mehr freute es uns, daß an übrigen Productionen noch soviel geboten wurde, daß das Festchen gleichwohl abgehalten werden konnte.

„Schon der dasselbe eröffnende, von einem Gymnasiasten verfaßte und vorgetragene Prolog war eine brave und nette Leistung desselben. In den Turnspielen weiß der Turnlehrer stets neue Bilder aufzuführen, bei denen die Gelenkigkeit unserer jungen Schülerturner prächtig zum Ausdruck kommt. So gefiel uns ungemein der mit vielem Fleiß einstudirte, in Kostümen mit Fächer und Sonnenschirmen aufgeführte Chinesentanz, ebenso die mit Bewaffneten und Unbewaffneten in schönem Wechsel des Bildes ausgeführten Stabübungen, beides mit Orchesterbegleitung.

„Trug schon die letztere viel dazu bei, daß die in strengem Takte sich abwickelnden Turnspiele gelangen und sehr gefielen, so waren die eigentlichen musikalischen Productionen des Orchesters — wir meinen die von ihm wiedergegebene Ouverture zum „Chalif von

Bagdad“ und der Schlittenfahrtsgalopp — welche recht gelungen ausgeführt wurden, um so mehr geeignet, die Anerkennung des Publikums zu erwerben, als sowohl die Auführungen als die für ein Dilettanten-Orchester stets nöthigen vielen Uebungen von großem Fleiße der mitwirkenden circa 20 Schüler der Musikschule zeugten, und von einem Schüler derselben dirigirt wurden. Unter dessen Dirigentenstab als Geiger mitzuspielen verschmähte selbst Herr Director Käslin nicht, der es überhaupt versteht, seine Schüler nicht nur zu lehren, sondern auch ihnen Liebe zur Musik einzupflanzen. Es ist dies unseres Erinnerns das erste Mal, daß ein Schüler mit der Partitur in der Hand die zu einem Orchester besammelte Musikschule instruirte und dirigirte; es liegt darin das sprechendste Zeugniß für das Gedeihen derselben unter den beiden Lehrern.“

Nachtrag zum Programm 1887/88.

Am 15. Mai 1887 hielt die Schule eine Erinnerungsfeier an den hundertjährigen Geburtstag von Ludwig Uhland. Gesangsvorträge von Uhlandliedern; Declamation von Scenen aus Herzog Ernst von Schwaben; Rede des Herrn Prof. Dr. J. J. Bähler. Am nämlichen Abend besuchten 18 Schüler unter Leitung der Herren Wolfinger und Bähler die Jungfrau von Orleans, welche die Meininger in Basel zur Aufführung brachten.

2. Lehrer.

- Dr. Bähler, für deutsche Sprache und Litteratur an Gewerbeschule und Progymnasium.
Burgmeier, für Gesang.
Fisch, für alte Sprachen.
Dr. Frey, für deutsche Sprache und Litteratur sowie für Griechisch am Gymnasium.
Dr. Fröhlich, Stellvertreter des Rectors, für alte Sprachen.
Dr. Ganter, für Mathematik am Gymnasium und an der Gewerbeschule.
Gladbach, für Mathematik, technisches Zeichnen, descriptive und praktische Geometrie.
Dr. Guttentag, für alte Sprachen.
Hunziker, für Französisch am Gymnasium, Progymnasium und Gewerbeschule.
Dr. Liechti, für Chemie, sowie für Naturlehre am Progymnasium.
Maier, Rector, für Französisch am Progymnasium und an der Gewerbeschule und für Italienisch am Gymnasium.
Meyer, J., für Schönschreiben.
Dr. Mühlberg, für Naturgeschichte und Aushülfe in Mathematik am Gymnasium.
Rennhart, für Englisch am Gymnasium und an der Gewerbeschule, für Italienisch an der Gewerbeschule.
Roth, Oberst, für Militärunterricht.
Schumann, für Geschichte an der Gewerbeschule und für Geographie.
Dr. Tuchschnid, für Mathematik und Physik am Gymnasium und an der Gewerbeschule.
Wäffler, für Turnunterricht.

Wernly, Pfarrer, für Hebräisch.
 Widmer, Pfarrer in Gränichen, für Religionsunterricht.
 Dr. Winteler, für Geschichte am Progymnasium und Gymnasium, für Griechisch am
 Progymnasium.
 Wolfinger, für Kunstzeichnen.

An der Musikschule:

Käslin, Director, für Violine und Pianoforte.
 Schneider, für Violine und Pianoforte.

3. Schüler.

Die mit * bezeichneten sind in den in [] angegebenen Monaten ausgetreten.
 Die Zahlen bezeichnen Monat und Jahr der Geburt.

Progymnasium.

I. Classe.

1. Blattner, Emil, von Aarau	5. 1874	8. Michalski, Thad., von Hilfiken	9. 1875
2. Coradi, Walter, v. Neunforn (Thurg.)	9. 73	9. Renold, Adolf, von Aarau	4. 74
3. Frey, Walter, von Aarau	5. 74	10. Siebenmann, Hans, von Aarau	5. 74
4. Hagnauer, Louis, von Aarau	6. 73	11. Sommer, Oskar, von Elsau (Zürich)	10. 73
5. Hunziker, Arnold, von Aarau	6. 74	12. Wydler, Emil, v. Affoltern a./A.	
6. Imhof, Karl, von Aarau	10. 73	(Zürich)	8. 74
7. *Meyer, Hermann, von Suhr [Oct.]	9. 74	13. Wyser, Bruno, v. N.-Gösgen (Solith.)	7. 72

II. Classe.

14. Baumann, Alfred, von Aarau	6. 1872	21. Lindt, Kurt, von Bern	5. 1873
15. Gysi, Max, von Aarau	1. 74	22. Müller, Arnold, von Aarau	7. 73
16. Hagnauer, Albert, von Aarau	7. 73	23. Ott, Fritz, von Biberstein	12. 73
17. Hassler, Albert, von Aarau	2. 73	24. Pfau, Arnold, von Schaffhausen	10. 73
18. Hauenschild, Fritz, von Berlin	2. 74	25. Stirnemann, Gottlieb, v. Gränichen	3. 73
19. Keller, Gottfried, von Hottwyl	9. 73	26. Studer, Theodor, von Aarau	1. 73
20. Klotz, Ernest, v. Chauxdefonds	5. 73	27. Suter, Fritz, von Suhr	4. 74

Gymnasium.

I. Classe.

28. Belart, Karl, von Brugg	3. 1873	36. Heller, Oskar, von Aarau	3. 1872
29. Coradi, Alfred, v. Neunforn (Thurg.)	2. 72	37. Käslin, Robert, von Aarau	11. 71
30. Dietschi, Max, von Lenzburg	2. 73	38. Keller, Walter, von Aarau	5. 72
31. Eberhard, Werner, von Lenzburg	5. 72	39. Michalski, Jacek, von Hilfiken	12. 72
32. *Häfeli, Theodor, v. Klingnau [Juli]	11. 72	40. Riniker, Hans, von Aarburg	7. 73
33. Haller, Ernst, von Zofingen	2. 73	41. Sager, Emil, von Menziken	1. 71
34. Hassler, Adolf, von Aarau	3. 71	42. Wydler, Victor, von Affoltern a./A.	
35. Hassler, Heinrich, von Aarau	3. 72	(Zürich)	12. 72

II. Classe.

43. Aklin, Karl, von Laufenburg	1. 1872	53. Schmid, Arthur, von Zurzach	3. 1870
44. Amsler, Alfred, von Stalden	8. 70	54. Schmid, Ernst, von Aarau	12. 70
45. Blum, Walter, von Baden	9. 71	55. Schmid, Leonz, von Hägglingen	5. 71
46. Bolliger, Georg, v. Campinas (Brasil.)	10. 70	56. Schwarz, Samuel, von Villigen	6. 70
47. Cham, Heinrich, v. Obstalden (Glarus)	1. 71	57. Streiff, David, von Schwanden	
48. Custer, Alfred, v. Rheineck (St. Gallen)	6. 71		(Glarus) 4. 71
49. Girardet, Charles, v. Yverdon (Waadt)	4. 73	58. Suppiger, Jak., v. Triengen (Luzern)	12. 71
50. Glättli, Walter, v. Bonstetten (Zürich)	9. 70	59. Weibel, Adolf, von Muri	7. 70
51. Metzger, Bernhard, von Möhlin	11. 70	60. Wyrsh, Alfred, von Wettingen	5. 72
52. Schenker, Eduard, von Wien	8. 72	61. Zimmerlin, Alfred, von Vordemwald	6. 72

III. Classe.

62. Blum, Eugen, von Baden	9. 1869	70. Panian, Michael, v. Bukten (Baselland)	8. 1870
63. *Braun, Emil, von Lenzburg [Febr.]	9. 70	71. Pfyffer, Ivo, von Döttingen	1. 70
64. Erismann, August, von Beinwyl	9. 70	72. Schleiniger, Joseph, von Klingnau	2. 70
65. Graf, Wilhelm, Winterthur (Zürich)	12. 70	73. Schumann, Friedr., von Gotha	2. 71
66. Haller, Hans, von Zofingen	8. 70	74. Senn, Robert, von Baden	7. 70
67. *Keller, Alois, v. Sarmentorf [Juli]	8. 69	75. *Sprüngli, Oskar, v. Zofingen [Dec.]	4. 70
68. Müller, Erwin, von Birmenstorf	3. 70	76. Spühler, Otto, von Reckingen	2. 70
69. Obrist, Robert, von Riniken	8. 69	77. *Stäubli, Albert, von Sulz [Juli]	3. 68

IV. Classe.

78. Bruggisser, Traugott, von Wohlen	10. 1869	81. Schleiniger, Franz, von Klingnau	5. 1868
79. Hürbin, Gustav, von Wegenstetten	12. 69	82. Villiger, Emil, von Sins	2. 70
80. Peterhans, Joseph, von Fislisbach	12. 69	83. Wehrli, Leo, von Küttigen	2. 70

Gewerbeschule.

I. Classe.

84. Bachmann, Alfred, v. Schönenwerd (Solethurn)	1. 1873	99. Moser, Hans, von Diesbach (Bern)	8. 1872
85. Bebié, Edmund, von Turgi	8. 71	100. Näf, Albert, von Ittenthal	11. 71
86. Bolliger, J. J., von Schmidrued	3. 72	101. *Pahud, Jules, von Yverdon [Dec.]	3. 72
87. Büchli, Karl, von Elfingen	7. 72	102. Perrin, Paul, von Yverdon	4. 72
88. Faller, Fritz, v. Bräunlingen (Baden)	2. 72	103. Rohr, Ernst, von Lenzburg	11. 71
89. Fischer, Otto, v. Meisterschwanden	1. 72	104. Sager, Erwin, von Menziken	2. 72
90. Fischer, Theodor, von Reinach	3. 72	105. Schwarz, Max, von Lenzburg	3. 72
91. Gränicher, Fritz, von Aarau	1. 72	106. Stephani, Max, von Aarau	1. 73
92. *Holliger, Arnold, von Boniswyl [März]	5. 72	107. *Tanner, Jakob, v. Dintikon [März]	12. 73
93. Hünerwadel, Walter, v. Lenzburg	4. 71	108. *Vonarx, Otto, von Stüßlingen (Soleth.) [Sept.]	8. 72
94. Hunziker, Emil, von Kirchleerau	12. 71	109. Walty, Fritz, von Lenzburg	9. 72
95. Kalt, Karl, von Klein-Döttingen	8. 71	110. Wehrli, Gottlieb, von Küttigen	1. 72
96. Keller, Wilh., v. Wöschnau (Soleth.)	9. 72	111. Wettler, Albert, von Rheineck (St. Gallen)	12. 71
97. Lüthy, Edmund, von Schöftland	10. 72	112. Winteler, Fritz, v. Kerenzen (Glarus)	5. 73
98. *Matter, Karl, v. Kölliken [März]	3. 72	113. Wirz, Adolf, von Schöftland	9. 72

II. Classe.

114. *Belart, Julius, von Brugg [Juli] 1. 1872
 115. *Bircher, Alfred, v. Küttigen [Febr.] 5. 71
 116. Bolliger, Reinhold, von Campinas (Brasilien) 9. 71
 117. Büchli, Werner, von Lenzburg 4. 71
 118. *Buhofer Emil, von Aarau [Oct.] 12. 70
 119. Frey, August, von Aarau 9. 71
 120. *Giger, Oskar, v. Gontenschwyl [Juli] 7. 71
 121. Gysi, Paul, von Aarau 4. 71
 122. *Hagenbuch, Hans, v. Aarau, [Juli] 1. 71
 123. *Hemmeler, Fritz, v. Aarau [März] 5. 71
 124. Jenny, Jakob, v. Ennenda (Glarus) 2. 1871
 125. *Kraft, Hans, von Aarau [April] 6. 71
 126. *Meyer, Adolf, v. Endingen [Nov.] 1. 70
 127. *Meyer, Adolf, von Suhr [Oct.] 6. 70
 128. Schäfer, Emil, von Aarau 2. 72
 129. Schärer, Gottl., von Biberstein 8. 70
 130. Studer, Robert, von Aarau 11. 71
 131. Zimmermann, Jakob, von Bözberg 10. 71
 132. Hospitanten: *Schenker, Adolf, v. Däniken (Soloth.) [Sept.] 9. 71
 133. Steiner, Hans, von Dürrenäsch 10. 72

III. Classe.

134. *Amsler, Emil, von Wildegg [März] 4. 1870
 135. Birchmeier, August, v. Würenlingen 5. 70
 136. Fischer, Max, von Reinach 12. 69
 137. Hunziker, Guido, von Aarau 12. 69
 138. Lanz, Gottlieb, v. Madiswyl (Bern) 5. 71
 139. *Merz, Arthur, von Menziken [Oct.] 10. 69
 140. Schnyder, Paul, von Wädenswil (Zürich) 8. 71
 141. Wildi, Fritz, von Suhr 1. 1870
 142. *Zschokke, Walter, von Aarau [Oct.] 3. 70
 143. Hospitanten: Klaus, Fritz, von Schmidrued 9. 70
 144. *Strehler E., von Maschwanden (Zürich) [Oct.] 5. 71

IV. Classe.

145. *Dolder, Eugen, von Hauptwyl (Thurgau) [Oct.] 7. 1869
 146. *Häuptli, Arnold, von Biberstein [Oct.] 3. 69
 147. *Senn, Albert, von Baden [Oct.] 9. 69
 148. *Widmer, Fritz, von Erlinsbach (Soloth.) [Oct.] 8. 70
 149. *Zuberbühler, Hugo, von Trogen Appenzell [Oct.] 12. 70
 150. Hospit.: *Simon, J., von St. Croix (Waadt) [Oct.] 11. 64

Die 5 Schüler dieser IV. Classe Gewerbeschule machten im Herbst 1888 die Maturitätsprüfung und wurden mit dem Zeugniß der Reife entlassen. Einer derselben studirt Chemie und ein zweiter das Baufach am eidgenössischen Polytechnikum, der dritte macht seine Lehrzeit in einer mech. Werkstätte in Basel, der vierte als Zahnarzt in Zürich, der fünfte studirt die neuern Sprachen in Lyon.

Von den 16 Schülern der vorjährigen IV. Classe Gymnasium studiren 6 Medicin, 7 Jurisprudenz, 2 Theologie und 1 Chemie.

Die 6 Schüler der diesjährigen IV. Classe Gymnasium haben sich sämmtlich zur Maturitätsprüfung gemeldet.

Die 150 Schüler vertheilen sich folgendermaßen nach

	Heimatort			Wohnort			Confession		Total
	Aargauer	aus andern Kantonen	Ausländer	Aarau	im übrigen Kanton	ausserhalb des Kantons	Reformirte	Katholiken	
Progymnasium	19	7	1	21	5	1	26	1	27
Gymnasium	43	12	1	16	33	7	35	21	56
Gewerbeschule	49	17	1	19	35	13	57	10	67
	111	36	3	56	73	21	118	32	150

(1887/88: 149)

Von den 56 Schülern der 4 Gymnasialclassen lernten

in der I. Classe Griechisch	7 Schüler,	Englisch und Italienisch	8 Schüler
II. „ „	10 „	„ „ „ „	9 „
III. „ „	11 „	„ „ „ „	5 „
IV. „ „	5 „	„ „ „ „	1 „
	<u>33 Schüler.</u>		<u>23 Schüler.</u>

Außerdem besuchten von den Griechisch lernenden Schülern den facultativen Unterricht im Englischen 3 Schüler aus der I., 2 aus der II. und 3 aus der III. Classe.

Von den Schülern der Gewerbeschule (I., II. u. III. Cl.) lernten aus der I. Classe nur Englisch 7 Schüler, nur Italienisch 8, beide Sprachen zugleich 15 Schüler.

II. „ „ „	3 „	„ „ „	6, „	„ „	9 „
III. „ „ „	5 „	„ „ „	—, „	„ „	4 „
	<u>15 Schüler</u>		<u>14,</u>		<u>28 Schüler.</u>

IV. Bericht über den Unterricht.

A. Progymnasium.

I. Classe.

Deutsch. (4 St.) Bäbler. a) Grammatik (Formen- und Satzlehre). b) Lesen und Erklären von prosaischen und poetischen Stücken aus Bächtold I. (Untere Stufe). Sprichwörter. Das kalte Herz von W. Hauff. Abschnitte aus der Odyssee (Voß). c) Memoriren von Gedichten. d) Aufsätze.

Latein. (9 St.) Fisch. Formenlehre nach Frei's Schulgrammatik ohne die unregelmäßige Conjugation. Uebersetzung von Wesener, erster Teil (Sexta).

Französisch. (4 St.) Hunziker. Elementarbuch, I. Theil, Lect. 64 bis zu Ende (Regelmäßige, rückbezügliche und unpersönliche Verben). Mündliche und schriftliche Uebersetzungen, Extemporalien, Lesestücke pag. 132 und pag. 223. Memorir- und Sprechübungen.

Religion. (2 St.) Widmer. Lesen und Erklären ausgewählter Abschnitte aus den Evangelien und den paulinischen Briefen, nebst kurzer Uebersicht über die Schriften des neuen Testaments.

Geschichte. (2 St.) Winteler. Im Anschlusse an das in der Bezirksschule behandelte Pensum wurden mit Rücksicht auf die Zusammensetzung der Klasse dieses Jahr ausnahmsweise durchgenommen: Allgemeine und Schweizergeschichte von 1789 resp. 1803 bis 1871 resp. 1874 in einem der Fassungskraft der Schüler entsprechenden Umfange und bei resp. Behandlung. Alsdann, soweit die Zeit noch reichte, Griechische Sagen. Lehrmittel: König für die Schweizergeschichte, Schöne für die Sagen, die Allg. Gesch. nach Diktat.

Geographie. (2 St.) Schumann. Topographische Uebersicht der außereuropäischen Erdtheile mit Benutzung des Globus. Kartenzeichnen.

Mathematik. (3 St.) Gladbach. Rechnen mit gemeinen Brüchen und Dezimalbrüchen. Abgekürzte Multiplikation und Division. Lehre von den Verhältnissen und Pro-

portionen. Regula multiplex. Kettensatz. Procentrechnung. Zins- und Zinseszinsrechnung. Gesellschafts- und Mischungsrechnung. Uebungen im Gebrauch von Lineal und Zirkel.

Kunstzeichnen. (2 St.) Wolfinger. Theorie der malerischen Perspective und Anwendung derselben beim Zeichnen nach geometrischen Körpern und gewerblichen Gegenständen. Umrisszeichnen nach Ornamentvorlagen mit der Feder.

Schreiben. (2 St.) Meyer. Deutsche, französische und griechische Schrift. Rundschrift.

II. Classe.

Deutsch. (4 St.) Bäbler. a) Wortbildung, synonyme Uebungen, Grundzüge der Metrik und Stilistik. b) Lesen und Erklären von prosaischen und poetischen Lesestücken aus Bächtold I. (Mittlere Stufe). Schillers Wilhelm Tell. Abschnitte aus der Ilias (Voß). Fabeln von Luther, Lessing, Reineke Fuchs von Goethe. E. M. Arndt: Erinnerungen aus dem äußern Leben. c) Memoriren von Gedichten. d) Aufsätze.

Latein. (6 St.) Guttentag. Wiederholung der Formenlehre und der syntaktischen Regeln nach der lateinischen Schulgrammatik von J. Frey. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Spiess: Uebungsbuch für Quinta (28. Auflage) Seite 1—52, 117—123 und andere kleine Abschnitte. Lectüre: Spiess, Erzählungen, Seite 107—117; Nepos, Dames, Agesilaus. Siebelis, Tiroc. Hexameter, Distichen.

Griechisch. (6 St.) Winteler. Formenlehre nach der Grammatik von Kägi bis zu den Verben auf $\mu\alpha$. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen der Uebungsstücke bei Wesener, I. Theil, und Einübung der zugehörigen Vokabeln.

Französisch. (3 St.) Maier. Französ. Elementarbuch von Hunziker, II. Thl., 1. Abschn. Die unregelmäßigen Verben. Mündliche Uebersetzung der Uebungsstücke mit zahlreichen Extemporalien. — Gelesen sämmtliche 22 Lesestücke, von denen die in Prosa zu Sprachübungen, die Gedichte zur Recitation benutzt wurden.

Religion. (2 St.) Widmer. Gemeinsam mit Cl. I.

Geschichte. (2 St.) Winteler. Die anschaulichsten Parteen der griechischen und der römischen Geschichte, letztere bis zu den punischen Kriegen, einschließl. Lehrbuch: Abriß von D. Müller, bes. von Junge.

Geographie. (2 St.) Schumann. Die südeuropäischen Halbinseln, Deutschland und die Schweiz. Kartenzeichnen.

Mathematik. (4 St.) Gladbach. Algebra: Buchstabenrechnung. Potenz und Wurzellehre. Rechnung mit reellen und imaginären Wurzelgrößen. Komplexe Größen. Reductionen. Gleichung ersten Grades mit einer Unbekannten. Geometrie: Congruenz und Aehnlichkeit der Figuren und die Lehre vom Kreis.

Naturlehre. (3 St.) Liechti. (Für Nichtgriechen.) Vom Gleichgewicht und von der Bewegung fester, tropfbar-flüssiger und gasförmiger Körper. Die Lehre von der Wärme, soweit sie zur Erklärung der gewöhnlichen Erscheinungen nöthig war. Einiges aus dem Gebiete der Chemie.

Technisches Zeichnen. (3 St.) Gladbach. (Für Nichtgriechen.) Geometrische Constructionsaufgaben. Projectionslehre. Parallelperspectivische Darstellungen von kantigen und runden Körpern. Gothische Maaswerke. Uebungen im Malen und Laviren.

Kunstzeichnen. (2 St.) Wolfinger. Fortsetzung des perspectivischen Freihandzeichnens nach Modellen. Fortsetzung des Umrisszeichnens mit Hervorheben in Farbe nach Behrens Flachornamenten der Renaissance, und nach Franz Sales Mayer ornamentale Formenlehre.

B. Gymnasium.

I. Classe.

Deutsch. (3 St.) A. Frey. 1) Lectüre prosaischer und poetischer Stücke aus Bächtolds Lesebuch, untere Stufe. 2) Aufsätze. 3) Memoriren und Recitiren.

Latein. (Caesar und Grammatik 5 St.) Fisch. Caesar, bell. Gall. I—IV. — Repetition der Formenlehre; Syntax: Congruenz; Casus (Frei §§ 1—74). Mündliche Uebersetzungen und Extemporalien aus Frei's Uebungsbuch. — Poesie. (2 St.) Guttentag, Ovid, Metam. II, 1—400; III, 1—137; VI, 146—382; IV, 605—662. Prosodie.

Griechisch. (6 St.) A. Frey. Abschluß der attischen Formenlehre. (Kägi § 107—120) nebst Uebersetzung der entsprechenden Uebungsstücke aus Wesener, zweiter Theil: No. 1—XXXVII. Lectüre: Xenophons Anabasis lib. I. Extemporalia.

Französisch. (3 St.) Hunziker. Elementarbuch, II. Theil, 2. Abschnitt (Syntax) bis zu Ende. — Mündliche und schriftliche Uebersetzungen, Extemporalien, Dictate. — Sämmtliche Lesestücke des Elementarbuches. Memorirt Nr. 2. 6. 8. 10. 12. — Sprechübungen.

Englisch. (3 St.) Rennhart. Formenlehre nach H. Keller bis S. 84; Extemporalien; Lese-, Sprech- und Aufsatz-Uebungen im Anschluß an die sechs Lesestücke; drei Gedichte memorirt.

Italienisch. (2 St.) Maier. Keller, ital. Schulgrammatik p. 10—128, Formenlehre bis zu den Fragepronomen, mündliche Uebersetzung der Uebungen, Extemporalien.

Geschichte. (3 St.) Winteler. Wiederholung und Erweiterung der alten Geschichte bis auf Augustus. Lehrbuch wie in 2. Cl. Prog.

Geographie. (2 St.) Schumann. Europäisches Rußland, Oesterreich-Ungarn, die Balkan-Halbinsel, Nord-, West- und Südwestasien, Nordafrika mit besonderer Rücksicht auf die physischen, ethnographischen und volkwirtschaftlichen Verhältnisse.

Mathematik. Algebra. (2 St.) Mühlberg. Die vier Grundrechnungen mit Monomen, Polynomen und algebraischen Brüchen. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Lehrmittel: Heilermann und Diekmann, Lehr- und Uebungsbuch für die Algebra. I. Theil. — Geometrie. (2 St.) Ganter. Wiederholung und Ergänzung der Planimetrie mit besonderer Berücksichtigung der geometrischen Constructionsaufgaben. Lehrmittel: Hubert Müller, Elemente der Planimetrie.

Botanik. (Sommer 3 St., Winter 2 St.) Mühlberg. Uebungen im Beschreiben und Bestimmen von Pflanzen in Verbindung mit Belehrungen über die Gestalt und die Bedeutung der verschiedenen Organe. Charakteristik der Hauptgruppen des Pflanzenreichs mit gleichzeitiger Belehrung über den innern Bau der Pflanzen. Anleitung zum Anlegen von Herbarien. Excursionen.

Kunstzeichnen. (2 St.) Wolfinger. Umrisszeichnen, später mit Aufnahme der Schattirung nach Ornamentabgüssen. I. und II. Serie Dresdener Modelle. Zeichnen nach der Büste.

II. Classe.

Deutsch. (3 St.) A. Frey. 1) Mittelhochdeutsche Grammatik (nach Martin). 2) Uebersetzung größerer Parteen aus der Nibelunge Nôt (ed. Lachmann). 3) Lectüre: Götz. Auswahl aus Schillers Gedichten. 4) Privatlectüre: Fiesco. Hermann und Dorothea. Iphigenie auf Tauris. Don Carlos. 5) Aufsätze.

Latein. (7 St.) Fröhlich. Livius: Buch XXII. — Vergil: Aeneis Buch I. — Grammatik; Syntax nach der Grammatik von Frey § 41—150 mit beständigen mündlichen und schriftlichen Uebersetzungen aus Theil I und II des Uebungsbuches von Frey. Extemporalia.

Griechisch. (6 St.) Guttentag. Xen. Anabasis I, 3—10; II, III. Homer, Odyssee I, II, V, VI. — Wiederholung der Verba auf μ und der Anomala; Syntax, Kägi § 133—181. — Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus den Materialien von Holzer II. Theil.

Französisch. (3 St.) Hunziker. Elementarbuch, Lect. 23 bis zu Ende. Lafontaine, Fables (éd. Hoche) Nr. 1—7. 9. 12. 16. 18. 21. 22. 24. 27—51. Memorirt Nr. 1. 9. 16. — Glauning, Epochen der französischen Geschichte, S. 1—54. Uebersetzungen. Sprechübungen. Leichte Compositionen.

Englisch. (3 St.) Rennhart. Abschluß der Formenlehre; Syntax des Verbums; nach H. Keller, S. 79—171. Extemporalien; Sprech- und Aufsatzübungen im Anschluß an die Lectüre: Gelesen aus Herrig: Defoe, Robinson Crusoe. Memorirt: „The last Rose of Summer“ und „We are seven.“

Italienisch. (2 St.) Maier. Keller, Schulgrammatik, p. 123—214 und p. 227—240. Abschluß und Repetition der Formenlehre, dann Syntax. Mündliche Uebersetzung der Uebungen, zahlreiche Extemporalien. — Lectüre in Keller's Chrestomathie p. 12—36.

Religion. (2 St.) Widmer. Die wichtigsten Partien aus der Geschichte der christlichen Kirche von deren Stiftung bis zum achtzehnten Jahrhundert.

Geschichte. (3 St.) Winteler. Römische Kaisergeschichte. Geschichte des Mittelalters excl. Uebergangszeit zur neuern Geschichte. Lehrmittel, wie Cl. I und Grundriß von G. Richter (Dietsch), II. Theil.

Mathematik. (3 St.) Ganter. Algebra. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Potenzen und Wurzeln mit ganzen und gebrochenen, positiven und negativen Exponenten. Logarithmen. Lehrmittel: Schubert, Sammlung von Fragen und Aufgaben, II. Heft. Geometrie: Trigonometrie.

Zoologie. (2 St.) Mühlberg. Charakteristik von Repräsentanten der Hauptgruppen des Thierreichs.

Kunstzeichnen. (2 St.) Wolfinger. Fortsetzung der in der I. Klasse begonnenen Uebungen. Ornamentales und landschaftliches Aquarelliren.

III. Classe.

Deutsch. (3 St.) A. Frey. 1) Geschichte der deutschen Litteratur seit den ältesten Zeiten bis zur zweiten schlesischen Schule (nach W. Hahn). 2) Lectüre: Minna von Barnhelm. Macbeth. 3) Uebersetzung ausgewählter Gedichte Walthers von der Vogelweide (ed. B. Schulz). 4) Privatlectüre: Egmont. Jungfrau von Orleans. Geschichte des Abfalls der vereinigten Niederlande. Geschichte des dreißigjährigen Krieges (Schiller). 5) Referate und Vorträge. 6) Aufsätze.

Latein. (6 St.) Fröhlich. Cicero: de imperio Cn. Pompei. — Sallust: de coniuratione Catilinae. — Horaz: Oden I, 1, 3, 5, 8, 9, 10, 13, 22, 29, 31, 34, 37. II, 1, 3, 7, 13, 14, 15, 16, 17, 18. III, 8, 9, 12, 13, 16, 21, 28, 30. — Grammatik: Abschluß der Syntax nach der Grammatik von Frey § 151—278 mit beständigen mündlichen und schriftlichen Uebersetzungen aus Theil II und III des Uebungsbuches von Frey. Extemporalia.

Griechisch. (6 St.) Fisch. Lysias: Rede gegen Eratosthenes; Homer: Ilias I, II, VI, IX, XII, Herodot VII (ohne 36, 40—43, 58—99, 108—115, 121—126, 184—187), VII, 1—96. Die zwischenliegenden Partien der Ilias und des Herodot wurden in Uebersetzung vorgelesen. Im Anschluß an die Lectüre litterarhistorische Skizzen. Die homerische Poesie, die Anfänge der Prosa, die Beredsamkeit, die Geschichtschreibung. — Grammatik: Syntax des Verbums nach Kägi.

Französisch. (3 St.) Hunziker. Gelesen und zu Sprechübungen benutzt: Ploetz, Manuel de Littérature française, p. 1—22, 63—106 (Bruchstücke aus Corneille und Molière), Athalie von Racine (éd. Laun) — Glauning, Epochen der französischen Geschichte, S. 54—106. — Résumés und Compositionen im Anschluß an die Lectüre.

Englisch. (2 St.) Rennhart. (Zusammen mit der 3. Classe Gewerbeschule, siehe diese.)

Italienisch. (2 St.) Maier. Fortgesetzte Uebung durch mündliche Uebersetzung aus Keller's Uebungsbuch p. 1—122 (Auswahl), zahlreiche Extemporalien. — Lectüre: Kellers Chrestomathie p. 59—157 (Auswahl), dann Bruchstücke aus Tasso und Ariosto. Sprechübungen.

Hebräisch. (2 St.) Wernly. Elementarlehre und Verbalbildung, starkes Verbum ohne und mit Suffixen. Pronomina. Die schwachen Verba (theilweise). Mündliche und schriftliche Uebersetzungsübungen nach Seffer's Lehrbuch.

Religion. (1 St.) Widmer. Ausgewählte Abschnitte aus der christlichen Sittenlehre.

Geschichte. (3 St.) Winteler. Uebergangszeit zur neuern Geschichte. Neuere Geschichte bis 1648 excl. engl. Revolution. Schweizergeschichte von den Zähringern bis c. 1400. Lehrmittel: Richter, II. Theil, Hilfsbuch von Herbst, III. Theil, für die Schweizergeschichte frei. Uebrigens halten sich die Schüler, wie in der folgenden Classe, vorwiegend an den Vortrag des Lehrers und an Spezialwerke.

Mathematik. (3 St.) Ganter. Algebra. Quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Irrationale und imaginäre Zahlen. Reduzirbare Gleichungen höhern Grades. Lehrmittel: Schubert, Sammlung von Fragen und Aufgaben, II. Heft. Geometrie: Stereometrie und Elemente der sphärischen Trigonometrie. Lehrbuch: Komerell-Hauck, Stereometrie.

Somatologie. (Sommer 2 St.) Mühlberg. Elementare Belehrungen über den Bau und die Lebensverrichtungen des menschlichen Körpers. Mineralogie. (Winter 1 St.) Elementare Belehrungen über die Gestaltungsgesetze der Minerale. Charakteristik einiger wichtiger Minerale.

Physik. (2 St.) Tuchschnid. Mechanik der festen, flüssigen und gasförmigen Körper. Wellenlehre. Akustik. Magnetismus.

Chemie. (2 St.) Liechti. Anorganische Chemie. Oxydationserscheinungen. Entstehung binärer Verbindungen. Reductionserscheinungen. Verbindungen höherer Ordnung. Salze. Stöchiometrische Aufgaben.

IV. Classe.

Deutsch. (3 St.) A. Frey. 1) Geschichte der deutschen Litteratur: zweite schlesische Schule bis Goethes Tod, mit Ausschluß der Romantiker. 2) Lectüre: Iphigenie auf Tauris. Laocoon I—XVI. 3) Privatlectüre: Nathan der Weise. Dichtung und Wahrheit. Oberon. Iphigenie in Aulis. 4) Referate und Vorträge. 5) Aufsätze.

Latein. (6 St.) Fröhlich. Tacitus: Annalen Buch IV—VI. — Cicero: Laelius (de amicitia). — Horaz: Oden III, 1—5. Carmen saeculare. Satiren I, 6, 7. II, 6. Episteln I, 1, 3, 5, 7, 10, 11, 13. — Elegiker: 20 Nummern des Catull, Tibull und Propertius nach der Schulausgabe von Schulze. — Im Wintersemester behufs Vervollständigung der Kenntniß des römischen Alterthums wöchentlich ein Vortrag über Kultur und Litteratur mit den nothwendigen Vorweisungen.

Griechisch. (6 St.) Guttentag. Sophokles: Antigone. Oedipus auf Kolonos: Chor v. 668—720; Aias. Parodos v. 134—172; v. 646—693; Monolog v. 815—865. Die attische Bühne. Demosthenes, Einleitung: Demosthenes und seine Zeit; Olynthische Reden I, II, III. Platon, Einleitung: Vorsokratische Philosophie, Leben und Philosophie des Sokrates, Apologie. Euripides, Iphigenie in Tauris 1—800. Litteratur: Epos, Elegiker, Jambographen, Lyriker verbunden mit cursorischer Lectüre ausgewählter Stücke.

Französisch. (3 St.) Hunziker. Uebersetzt und zu Sprechübungen benutzt: Grundzüge der französischen Literatur- und Sprachgeschichte von H. Breitingen, Cap. 10—17. Dazu gelesen entsprechende Partien aus Ploetz, Manuel de Littérature française. — Compositionen.

Englisch. (2 St.) Rennhart. Lectüre: Shakspeare's Julius Caesar und Richard II. Aus Herrig: Auswahl mit litterar.-biogr. Notizen. Sprech- und Aufsatzübungen. Memorirt: Monolog König Richard's II im III. Act, 2. Scene v. 144—177; Rede des Antonius in J. Caesar III. Act, 2. Scene v. 74—254.

Italienisch. (2 St.) Maier. Fortgesetzte Uebung durch mündliche Uebersetzung aus Schiller's Abfall der Niederlande und Lessings Minna von Barnhelm; zahlreiche Extemporalien und freie Compositionen. — Lectüre aus Manzoni, Promessi Sposi cap. 1—8, 32—38, mit Sprechübungen.

Geschichte. (3 St.) Winteler. Neuere Geschichte von 1600 bis und theilweise mit der französischen Revolution. Lehrmittel wie III. Cl.

Mathematik. (3 St.) Ganter. Algebra. Arithmetische und geometrische Progressionen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Binomischer Lehrsatz. Geometrie: Analytische Geometrie der Ebene. Lehrbuch: Ganter und Rudio, Elemente der analytischen Geometrie der Ebene.

Vorbegriffe der Geologie. (Sommer 2 St.) Mühlberg, in Verbindung mit einigen Excursionen zur Demonstration der geologischen Verhältnisse der Umgegend. Repetitorium einiger wichtiger Kapitel der Naturgeschichte. (Winter 1 St.)

Physik. (2 St.) Tuchschmid. Wärmelehre, Optik, Magnetismus und Electricität.

Chemie. (2 St.) Liechti. Gewinnung der wichtigsten Salze, Oxyde und Säuren im Großen. Partielle Oxydationen, Chlorirungen und Reductionen, Wasserstoffverbindungen. Kurze systematische Besprechung der Elemente und Verbindungen als Repetition. Theorie der chemischen Analyse (Sommer 1 St. facultativ). Reactionen und Trennungsmethoden der wichtigsten Elemente. Chemisches Practicum (Winter 3 St. facultativ). Qualitative Analyse.

C. Gewerbeschule.

I. Classe.

Deutsch. (4 St.) Bäbler. a) Grammatische Repetitionen; Metrik und Stilistik. b) Lectüre: Schiller's Maria Stuart; H. v. Kleists Hermanns Schlacht. Eichendorff's Leben eines Taugenichts (Privatlectüre); Archenholz siebenjähriger Krieg 1756—1760 (theilweise Privatlectüre). Schiller's Belagerung von Antwerpen. Dichtungen aus Goetzingers Dichtersaal. 3) Deklamationen. 4) Aufsätze.

Französisch. (5 St.) Maier. Ploetz Schulgrammatik, Lection 1—56. Wiederholung der regelmäßigen und unregelmäßigen Conjugation, Geschlecht und Pluralbildung der Substantive und Adjective, Comparative, Adverb, Zahlwort, Satzbau, Gebrauch der Zeiten und Modi. Mündliche Uebersetzung der Uebungstücke, zahlreiche Extemporalien. — Gelesen in Miéville, Lectures graduées p. 79—132 Auswahl, welche theilweise zu Sprechübungen benutzt wurden. Auswendig gelernt und recitirt die Gedichte Nr. 6, 11, 14, 16, 18, 19, 30, 36.

Englisch. (3 St.) Rennhart. Formenlehre nach H. Keller's Schulgrammatik bis S. 79. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen. Lese-, Sprech- und Aufsatz-Uebungen im Anschluß an die Lesestücke. Zwei Gedichte memorirt.

Italienisch. (3 St.) Rennhart. Formenlehre nach H. Keller's Elementargrammatik bis p. 81. Mündliche und schriftliche Uebungen. Santa Lucia memorirt.

Geschichte. (2 St.) Schumann. Geschichte des Alterthums bis zum Jahre 476 n. Chr.

Geographie. (2 St.) Schumann. Europäisches Rußland, Oesterreich-Ungarn, die Balkan-Halbinsel, West- und Südwestasien, Nordafrika mit Berücksichtigung des Handels, der Gewerbe und der ethnographischen Verhältnisse.

Mathematik. (5 St.) Tuchschnid. Arithmetik. Repetition der bürgerlichen Rechnungsarten mit besonderer Berücksichtigung des mündlichen Rechnens. Algebra: Die vier Grundrechnungen mit Monomen, Polynomen und algebraischen Brüchen. Gleichungen 1. Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten. Geometrie: Behandlung der Planimetrie mit Berücksichtigung der symmetrischen, diametralen und perspektivischen Lage geometrischer Gebilde.

Botanik. (3 St.) Mühlberg. Uebungen im Beschreiben und Bestimmen von Pflanzen mit besonderer Berücksichtigung der nützlichen und schädlichen Gewächse. Belehrungen über die Formen und die Bedeutung der Organe der höheren Pflanzen. Charakteristik von Typen der wichtigsten natürlichen Classen des Pflanzenreichs mit gleichzeitigen elementaren Belehrungen über den innern Bau der Pflanzen. Anleitung zum Anlegen von Herbarien. Excursionen.

Technisches Zeichnen. (2 St.) Gladbach. Allgemeine Berührungsaufgaben. (Apolonisches Problem.) Die krystallinischen Grundformen und ihre Combinationen in perspektivischer Projection. Holz- und Eisenverbindungen. Maschinenelemente in verschiedenen Maßstäben mit Querschnitten und eingeschriebenen Maßzahlen. Uebungen im Laviren.

Kunstzeichnen. (2 St.) Wolfinger. Umrisszeichnen, später mit Aufnahme der Schattirung nach Ornamentabgüssen I. und II. Serie Dresdner Modelle. Umrisszeichnen in verändertem Maßstabe nach Franz Sales Meyer, Ornamentale Formenlehre.

Schreiben. (1 St.) Meyer. Cursivschrift. Rundschrift. Antiqua.

II. Classe.

Deutsch. (4 St.) (Bäbler.) a) Rhetorik. b) Lectüre: Goethes Goetz von Berlichingen und Hermann und Dorothea; Schillers Fiesko; Lessings Minna von Barnhelm; Voß Luise (Privatlectüre); lyrische Gedichte von Schiller und Oden von Klopstock; K. F. Meyers Jürg Jenatsch; Goethes italienische Reise (Karlsbad-Venedig). Lessings Fabeln und Abhandlungen zur Fabel I, II. c) Vorträge. d) Aufsätze.

Französisch. (4 St.) Maier. Ploetz Schulgrammatik, Lection 58 bis Ende. Syntax des Artikels, Adjectivs, Adverbs, Pronomina, Casus der Verben, Infinitiv, Conjunctionen. Mündliche Uebersetzung der Uebungstücke und zahlreiche Extemporalien. — Lectüre in Miéville, lectures grad., p. 106—239 Auswahl, mit Sprechübungen verbunden, nebst den Gedichten 32, 35, 41, 56, 58, 62 welche auswendig gelernt wurden.

Englisch. (3 St.) Rennhart. Abschluß der Formenlehre; Syntax: nach H. Keller's Schulgrammatik, p. 79—165; präpositionale Ausdrücke; mündliche und schriftliche Uebungen. Sprechübungen und vier kleine Aufsätze im Anschluß an die Lectüre. Gelesen aus Herrig: Defoe, Robinson Crusoe. Gedichte memorirt.

Italienisch. (3 St.) Rennhart. Unregelmäßige Verben und Partien aus der Syntax mit schriftlichen und mündlichen Uebungen, z. T. nach H. Keller's Elementargrammatik. Sprechübungen und Aufsätze im Anschluß an die Lectüre: Mantegazza, Testa, Libro per i giovinetti: 71 Seiten. Gedichte memorirt.

Religion. (2 St.) Widmer. Gemeinsam mit II. Classe Gymnasium.

Geschichte. (2 St.) Schumann. Von der Völkerwanderung bis zum Augsburger Religionsfrieden (375—1555 n. Chr.).

Geographie. (2 St.) Schumann. Frankreich und seine Kolonien; Großbritannien und seine Besitzungen in den übrigen Erdtheilen; die Vereinigten Staaten von Nordamerika.

Mathematik. (5 St.) Ganter. Algebra: Quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. Irrationale und imaginäre Zahlen. Reduzirbare Gleichungen höhern Grades. Potenzen und Wurzeln mit ganzen und gebrochenen, positiven und negativen Exponenten. Logarithmen. Lehrmittel: Schubert, Sammlung von Fragen und Aufgaben, II. Heft. Geometrie: Trigonometrie.

Zoologie. (2 St.) Mühlberg. Charakteristik der wichtigsten Gruppen des Thierreichs mit besonderer Berücksichtigung der nützlichen und schädlichen Thiere.

Physik. (3 St.) Tuchschmid. Mechanik der festen, flüssigen und gasförmigen Körper. Wellenlehre. Akustik. Magnetismus. Lehrmittel: Jochmann, Grundriß der Experimentalphysik.

Chemie. (2 St.) Liechti. Anorganische Chemie. Oxydationserscheinungen. Entstehung binärer Verbindungen. Reductionserscheinungen. Verbindungen höherer Ordnung. Salze. Stöchiometrische Aufgaben.

Technisches Zeichnen. (2 St.) Gladbach. Curvenzeichnen: Spirale und Volute, Kegelschnittlinien und Cycloiden. Elemente der Baukunst. Säulen und Kapitäle. Projection der einfachen Körper nebst Schatten und Schlagschattenconstructionen. Uebungen im Laviren.

Kunstzeichnen. (2 St.) Wolfinger. Fortsetzung der in der I. Classe begonnenen Uebungen. Federzeichnen in verändertem Maßstabe nach Franz Sales Meyer, Ornamentale Formenlehre und nach Modellen.

III. Classe.

Deutsch. (4 St.) Bähler. a) Poetik. b) Abriss der Litteraturgeschichte bis Klopstock. c) Lectüre: Hallers Alpen; Shakespeares Hamlet; Lessing's Nathan; Goethes Faust I; Grillparzers Sappho; Lessing's Laokoon I—XVII und Ernst und Falk; Herder's Ursprung der Sprache. d) Vorträge. e) Aufsätze.

Französisch. (4 St.) Hunziker. Ploetz, Manuel de Littérature française p. 267 bis 285, 291—295, 354—359, 369—379, 379—382, 421—426, 431—434. — Uebersetzt: Süpfle, Uebungsstücke S. 1—20, 156—165. — K. Keller, Systematische Sprechübungen S. 1—28. — Compositionen.

Englisch. (3 St.) Rennhart. Schriftliche Uebersetzungen ins Englische; Sprechübungen und Aufsätze im Anschluß an die Lectüre: Herrig, Dickens, Christmas Carol; Macaulay, Monmouth; ferner wurde gelesen aus Herrig: S. 365—369; 380—382; 578 bis 586; 596—600; Anfang von Richard II; S. 20.

Italienisch. (3 St.) Rennhart. Einübung der Syntax durch schriftliche und mündliche Uebersetzung aus H. Keller's Uebungsfücken, namentlich der Briefe 43—52 und 54—60. Sprech- und Aufsatzübungen im Anschluß an die Lectüre: H. Keller's Chrestomathie, Auswahl; und 100 Seiten aus De Amicis: Racconti militari.

Religion. (1 St.) Widmer. Gemeinsam mit III. Classe Gymnasium.

Geschichte. (3 St.) Schumann. Vom dreißigjährigen Kriege bis auf die neueste Zeit.

Mathematik. (5 St.) Tuchschmid. Algebra: Arithmetische und geometrische Progressionen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Kettenbrüche. Diophantische Gleichungen. Combinationslehre. Elemente der Wahrscheinlichkeitsrechnung. Binomischer Satz für ganzzahlige positive Exponenten. Imaginäre und komplexe Zahlen. Kubische Gleichungen. — Geometrie: Elemente der sphärischen Trigonometrie. Analytische Geometrie der Ebene (Gerade, Kreis, Parabel, Hyperbel). Während längerer Zeit wurde auch wöchentlich eine Stunde den Elementen der mathematischen Geographie gewidmet.

Darstellende Geometrie. (2 St.) Gladbach. Projectionen von Punkt, Linie und Fläche. Winkel und Distanzbestimmungen von Geraden und Ebenen. Abwickelbare Flächen. Rotationsflächen. Berührungsebenen an diese Flächen. Constructionen der Ellipse, Parabel und Hyperbel. Bestimmung ihrer Achsen, Brennpunkte, Tangenten, Normalen und conjugirter Durchmesser. Polyeder und ihre Netze. Durchschnitte kantiger und runder Körper mit Ebenen und unter sich mit zahlreichen Beispielen.

Feldmessen. (2 St.) Gladbach. Gebrauch der Absteckstäbe, Meßlatte und Meßband. Erklärung des Winkelspiegels, der Kreuzscheibe und des Prismenkreuzes. Der Meßtisch und seine Anwendung. Gebrauch des Nonius bei dem Repetitionstheodoliten. Aufnahmen von Nivellements und Winkelmessungen. Höhenmessen. Gebrauch des topographischen Distanzenmessers.

Somatologie. (Sommer 2 St.) Mühlberg. Der Bau und die Lebensverrichtungen des menschlichen Körpers. Mineralogie. (Winter 2 St.) Die allgemeinen Eigenschaften der Minerale. Beschreibung der wichtigsten Minerale.

Physik. (3 St.) Tuchs Schmid. Optik, Magnetismus und Electricität. Lehrmittel: Jochmann, Grundriß der Experimentalphysik.

Chemie. (2 St.) Liechti. Gewinnung der wichtigsten Salze, Oxyde und Säuren im Großen. Partielle Oxydationen, Chlorirungen und Reductionen. Wasserstoffverbindungen. Fortsetzung stöchiometrischer Aufgaben. Chemisches Practicum. (3 St. im Winter facultativ). Uebungen in der qualitativen Analyse. Für die Besucher ging im Sommer ein einstündiger Cursus über die Reactionen und Trennungsmethoden der Elemente voraus.

Technisches Zeichnen. (2 St.) Gladbach. Mündliche Einleitung in die Grundzüge der Perspective. Wahl von Horizont, Auge und Distanz. Der Würfel in gerader und über Eckstellung. Darstellung von Körpern, Bogenstellungen, Treppen und einfachen Gebäuden in der Linearperspective nebst Schattenconstructionen.

Kunstzeichnen. (2 St.) Wolfinger. Polychromes Ornamentmalen und Federzeichnen nach Vorlagen und Modellen.

IV. Classe.

Deutsch. (4 St.) Bähler. a) Lessing, Goethe, Schiller, Romantiker. b) Lectüre: Goethes Iphigenia, Goethes Dichtung und Wahrheit VII. und VIII. Buch. c) Aufsätze.

Französisch. (4 St.) Hunziker. Uebersetzt und zu Sprechübungen benutzt: H. Breitingen, Die französischen Klassiker, Charakteristiken und Inhaltsangaben, S. 53—55, 59 bis 89. Dazu gelesen entsprechende Partien aus Ploetz, Manuel de Littérature française. Compositionen.

Geschichte. (3 St.) Schumann. Geschichte des schweizerischen Bundesstaates.

Mathematik. (5 St.) Ganter. Algebra: Kubische Gleichungen. Einige Sätze aus der Theorie der Gleichungen höheren Grades. Combinatorik. Der binomische Lehrsatz. — Geometrie: Analytische Geometrie der Ebene und Elemente der analytischen Geometrie des Raumes.

Darstellende Geometrie. (2 St.) Gladbach. Transformation der Projectionstafeln. Schattenlehre mit zahlreichen Beispielen.

Vorbegriffe der Geologie und physikalischen Geographie. (3 St.) Mühlberg, mit spezieller Berücksichtigung der hierländischen Verhältnisse. Excursionen.

Physik. (2 St.) Tuchs Schmid. Wärmelehre. Repetition ausgewählter Capitel.

Chemie. (2 St. im Sommer.) Liechti. Die wichtigsten Gruppen organischer Verbindungen; Kohlenwasserstoffe, Hallogenderivate derselben, Alcohole, Aldehyde, Säuren, Aether, Amine etc. Chemisches Practicum (3 St. im Sommer facultativ.) Darstellung einfacherer Präparate.

Technisches Zeichnen. (2 St.) Gladbach. Fortsetzung der Perspective und Beginn des Planzeichnens.
Kunstzeichnen. (2 St.) Wolfinger. Unterricht mit der III. Classe gemeinsam.

D. Fächer mit besonderer Classeneintheilung.

1. Gesang (Burgmeier).

Erste Abtheilung. (Progymnasium 2 St.) Allgemeiner Elementarmusik- und Gesangsunterricht, nach J. J. Schäublin und R. Weinwurm. Die Dur- und Molltonleitern. Die chromatische Tonleiter. Die Dreiklänge und ihre Umkehrungen. Der Dominantseptimenaccord und seine Umkehrungen. Einführung in den vierstimmigen reinen Tonsatz. Intervallenlehre. Einübung der Dur-, Moll- und chromatischen Tonleitern und ein-, zwei- und mehrstimmiger Uebungen und Lieder von C. Munzinger, J. J. Schäublin und anderen Componisten. Studium und Aufführung des Tonwerkes „Schneewittchen“ von C. Reinecke, in Verbindung mit den Chorabtheilungen der Bezirksschulen und des Töchterinstituts.

Zweite Abtheilung. (Gymnasium und Gewerbeschule. 2 St.) Allgemeine Musiklehre mit besonderer Berücksichtigung für den Gesang von R. Weinwurm. Accordlehre und vierstimmiger reiner Tonsatz. Erklärung und Einleitung monophoner und polyphoner Gesangsübungen und Lieder von C. Munzinger und C. Attenhofer. Erklärung und Einübung vierstimmiger Männerchöre und gemischte Chöre von verschiedenen Componisten.

2. Instrumentalunterricht (Lehrer: Käslin und Schneider). Facultativ.

Der Unterricht wurde von 37 Schülern (23 Klavier, 12 Violine, 2 Blasinstrumente) besucht. Die befähigteren Schüler wirkten bei Concerten des Cäcilienvereins im Orchester mit. An der Abendunterhaltung der Kantonschüler (5. Januar) wurde gespielt: Ouverture zum Kalif von Bagdad von Boieldieu und Preislied aus den Meistersingern von R. Wagner, für die Violine transcribirt von A. Wilhelmy. Die vorgerückteren Schüler des Hrn. Käslin veranstalteten am 1. Dezember ein Concert, in welchem folgende Werke aufgeführt wurden:

Concert für 2 Pianoforte von J. S. Bach, Aria con variazioni für Pianoforte von G. F. Händel, Romanesca für Violoncello von F. Grützmacher, Serenade für Pianoforte, Violine und Violoncell von C. Reinecke, Rondo capriccioso für Pianoforte von Mendelssohn, Quartett für Pianoforte, Violine, Viola und Violoncell von J. Rheinberger, Serenade für 2 Violinen von G. Hille, Arabeske für Pianoforte von R. Schumann, Berceuse für die Violine von G. Fauré, Fantaisie-Improptu für Pianoforte von F. Chopin, Bohémienne für die Violine von H. Vieuxtemps.

3. Turnen (Wäffler).

Progymnasium I. und II. Classe. (2 St.) Eidgenössische Turnschule zweite Stufe. Verbindungen von Frei- und Stabübungen nach Maul. Gemeinübungen an den Geräthen. Wettkämpfe und Turnspiele.

Gymnasium und Gewerbeschule I. Classe. (2 St.) Eidgenössische Turnschule zweite Stufe. Frei- und Stabübungen nach Maul. Die Anfänge des Keulenschwingens. Riegenturnen an den Geräthen. Wettkämpfe und Ballspiele.

Gymnasium und Gewerbeschule II. und III. Classe. (2 St.) Eidgenössische Turnschule dritte Stufe. Frei- und Stabübungen nach Maul und Freitübungen aus dem Programm des eidgenössischen Turnvereins pro 1889. Die Anfänge des Hiebfechtens. Riegenturnen an den Geräthen.

4. Militärunterricht.

(Oberst der Artillerie Roth, Major d. Infant. Fisch, Hauptm. d. Artillerie Berner und Hauptm. d. Infant. Christoffel.)

Sommersemester (2 Std. und monatlich einen Nachmittag).

Infanterie (58 Schüler des Gymnasiums und der Gewerbeschule): Soldaten- und Compagnieschule, Schieß- und Marschübungen, Sicherungsdienst, kleinere Gefechtsübungen. — Die Schießübungen (vgl. das provisorische Regulativ vom 20. Mai 1887) ergaben folgende Resultate:

I. Schiessklasse, 31 Schüler, 1340 Schüsse.

	Schüsse	Punkte	Schwarzer Kreis	Meter-	Total
	(Punktzahl u. Procente)				
1. Uebung, 100 m., Scheibe I, aufgelegt, stehend	160	523	68=42,5	129=80,6	154=96,2
2. " 100 " " I, freihändig, knieend	160	494	53=33,1	129=80,6	151=94,4
3. " 150 " " I, " "	160	432	44=27,5	102=63,7	141=88,1
4. " 150 " " I, " stehend	160	336	23=14,4	66=41,2	129=80,6
5. " 225 " " I, " liegend	160	314	26=16,2	64=40	118=73,7
6. " 225 " " I, " knieend	155	250	10=6,44	46=29,7	108=69,7

II. Schiessklasse, 30 Schüler (3 der Artillerie), 955 Schüsse.

a. *Uebungen mit Bedingung* (10 Punkte in 5 Schüssen)

1. Uebung, 150 m., Scheibe I, freihändig, knieend	160	495	56=35	121=75,6	153=95,6
2. " 150 " " I, " stehend	165	464	41=24,8	113=68,5	156=94,5
3. " 225 " " I, " liegend	190	474	40=21,05	112=58,9	166=87,4
4. " 300 " " I, aufgelegt, liegend	225	514	41=18,2	111=49,4	186=82,7

b. *Uebungen ohne Bedingung* (5 Schüsse per Uebung)

1. Uebung, 225 m., Scheibe I, freihändig, stehend	150	285	27=18	60=40	100=66,6
2. " 300 " " I, " knieend	150	274	13=8,66	55=36,6	109=72,6
3. " 150 " " V, " "	150	105	Treffer = 70%		
4. " 150 " " V, " stehend	150	90	" = 60%		

Die vom Bunde erhaltene Munitionsvergütung beträgt:

I. Schiessklasse: 31 Schüler \times 1. 80 Fr. = 55. 80 Fr.

II. " 30 " \times 2. 40 " = 72. — "

Total: 127. 80 Fr.

Artillerie (18 Schüler des Gymnasiums und der Gewerbeschule): Soldatenschule, Geschützbedienungs- und Zugschule, Richtübungen, Gefechtsübungen.

Wintersemester (II. u. III. Classe Gymnasium und Gewerbeschule je eine Stunde).

Waffenlehre: Schieß- und Sprengpräparate und deren Wirkungsweise, Construction und Wirkungsweise der Geschosse der Handfeuerwaffen und Geschütze.

Schießtheorie: Verhältniß der Ladung zum Geschosß und Kaliber der Waffe; Anfangs- und Endgeschwindigkeit, Percussionskraft. Flugbahnverhältnisse und Elemente der Flugbahn (Fallhöhen, Flughöhen, bestrichene Räume, Abgangs- und Einfallwinkel); Erhebungs- und Depressionswinkel. Gesetze der Streuung. Präcisionsverhältnisse der Feuerwaffen und deren Bestimmung.

5. Excursionen (Mühlberg).

Außer den naturhistorischen Excursionen, welche mit den einzelnen Classen in passenden Abendstunden ausgeführt wurden, um das im Unterricht Behandelte in der Natur zu demonstrieren und zum Beobachten der Natur im Freien anzuregen, wurden an einzelnen Sonn- und Feiertagen auch größere gemeinsame Ausflüge veranstaltet.

Das Wetter war im letzten Sommer so ungünstig, daß erst im Anfang des zweiten Quartals die gewohnte naturhistorische Alpenreise mit 12 Schülern unter Begleitung des Fachlehrers und des Herrn Professor Dr. Tuchschnid angetreten werden konnte. An einem herrlichen Augustmorgen verreiste die Gesellschaft nach Zug, besichtigte dort die Unglücksstätte, wo vor einem Jahre der fatale Abrutsch eines Theils der Vorstadt in den See stattgefunden hatte, und stieg nach kurzer Rast zur Felsenegg auf dem Zugerberg hinauf. Während des Marsches in sengender Hitze über den Geißboden zum Roßberg hin, sammelte sich am Pilatus ein schweres Gewitter, welches die Gesellschaft zwang, zuerst in einem Stall auf der Roßbergalp, und als nach einer Pause der Aufstieg zum Gipfel doch bewältigt wurde, in einer Bretterhütte auf dem Wildspitz Schutz vor fürchterlichem Hagel, Blitz und Donner zu suchen. Von längerem Bleiben da oben konnte nicht die Rede sein. Noch im strömenden Regen, aber mit gelegentlichem wunderschönem Ausblick in das zeitweise von der Sonne beschienene Thal von Schwyz eilten die Reisenden nach der Station Goldau hinunter, um noch am gleichen Abend mit der Gotthardbahn Amstäg zu erreichen, wo die Nacht den Ermüdeten, welche diesmal gerne still und ruhig ihr Lager bezogen, vollständige Erholung gewährte.

Während derselben hatte sich das Wetter soweit gebessert, dass das Programm für den zweiten Tag, Aufstieg ins Maderanerthal zur Golzern-Alp und -See bis zur Alp Ober-Käsern und Abstieg zum Hüfigletscher und Hotel Alpenclub vollständig und ohne Regen, aber auch ohne Fernsicht, jedoch bei angenehmer Temperatur erledigt werden konnte. Am Abend hellte sich der Himmel auf, so daß die majestätischen Bergriesen im Hintergrund des Thales, sowie der Oberalpstock fast völlig klar vor die bewundernden Augen traten. In freudiger Stimmung wurde der Abend verbracht und durch musikalische und spaßhafte Productionen einiger Schüler verschönert. Allein am folgenden Morgen senkte sich wieder eine allgemeine Wolkendecke allmählig immer tiefer hinab. Zwar konnte der Abstieg nach Amstäg und die Fahrt über den Vierwaldstättersee nach Luzern noch mit befriedigendem Wetter ausgeführt werden; in Luzern jedoch stellte sich bald Regen ein, welcher nicht nur den ganzen Abend, sondern noch die folgenden Wochen so constant anhielt, daß jeder Theilnehmer sich glücklich preisen konnte, die drei einzigen relativ schönen Tage des Sommers, welche sich während der disponibeln Zeit dargeboten hatten, rechtzeitig zu der Reise benützt zu haben, welche zwar den Umständen gemäß etwas strapaziös, aber auch sehr lehr- und genußreich gewesen ist und bei den Theilnehmern gewiss in ebenso freudiger Erinnerung bleiben wird, als die früheren Alpen-Excursionen unserer Schule.

Das Naturhistorische Museum steht den Schülern jederzeit zu ihrer Belehrung offen. Außerdem wurde denjenigen Schülern, welche es wünschen, jede Woche mindestens an einem freien Nachmittag Gelegenheit geboten, die naturhistorischen Lehrmittel und Apparate unter Anleitung des Lehrers zu benutzen, eine Vergünstigung, von welcher in der Regel in der mannigfachsten Richtung Gebrauch gemacht wurde.

V. Sammlungen der Schule.

1. Die Bibliothek der Kantonsschule

hat sich im verflossenen Schuljahre theils durch Geschenke, theils durch Anschaffungen um folgende Werke vermehrt:

A. Alte Litteratur und Hilfswissenschaften.

527. *Baumeister*, A., Denkmäler des klassischen Alterthums II. und III. Bd. München und Leipzig 1887 und 1888. gr. 8°.
601. *Georges*, K. E., Lexikon der lateinischen Wortformen. Leipzig 1889. g. 8°.
583. *Meusel*, H., Lexicum Caesarianum. Vol. II. (fasc. I—XIII). Berolini 1887—1889. gr. 8°.
588. *Müller*, J., Handbuch des klassischen Alterthums. Nördlingen. gr. 8°.
- I. Einleitende und Hilfsdisciplinen. 1886.
- A. L. v. Ulrichs: Grundlegung und Geschichte der Philologie.
- B. Fr. Blass: Hermeneutik.
- C. — — Palaeographie.
- D. G. Hinrichs und E. Hübner: Epigraphik.
- E. Fr. Unger: Chronologie.
- F. H. Nissen: Metrologie.
- II. Griechische und lateinische Sprachwissenschaft.
- A. K. Brugmann: Griechische Grammatik.
- B. Fr. Stolz und T. H. Schmalz: Lateinische Grammatik.
- C. G. Autenrieth und F. Heerdegen: Lexikographie der griechischen und lateinischen Sprache.
- D. R. Volkmann: Rhetorik der Griechen und Römer.
- E. H. Gleditsch: Metrik der Griechen und Römer.
- III. Geographie und politische Geschichte des klassischen Alterthums. 1889.
- A. F. Hommel: Abriss der Geschichte der vorderasiatischen Kulturvölker und Aegyptens bis auf die Zeit der Perserkriege.
- B. H. G. Lolling und R. Pöhlmann: Geographie und Geschichte des griechischen Alterthums.
- C. J. Jung, B. Niese und O. Richter: Geographie und Geschichte des römischen Alterthums.
- IV. 1. Hälfte. G. Busolt, Ad. Bauer und Iw. Müller: Die griechischen Staats-, Kriegs- und Privatalterthümer. 1887.
2. Hälfte. H. Schiller und M. Vogt: Die römischen Staats-, Kriegs- und Privatalterthümer. 1887.
- V. 1. Hälfte. S. Günther und W. Windelband: Geschichte der antiken Naturwissenschaft und Philosophie. 1888.
- VII. *Christ*, W., Geschichte der griechischen Litteratur. 1889.
598. *Sepp*, P. B., *Varia*. Eine Auswahl von lateinischen und deutschen Versen, Sprüchen, Redensarten. 5. Aufl. Augsburg. 1885. 8°.
599. — — Lateinische Synonyma. 6. Aufl. Augsburg. 1889. 8°.
600. — — *Frustula*. Hundert lateinische Spruchverse. 2. Ausgabe. Augsburg 1885. 8°.
597. *Strabo*. Allgemeine Erdbeschreibung. Uebersetzt von A. J. Penzel. 4 Bde. Lemgo 1775—1777. 8°.
596. *Thiersch*, Fr., Griechische Grammatik. Leipzig 1815. 8°.
498. *Wochenschrift, Berliner philologische*. Herausgegeben von Chr. Belger und O. Seyffert. 1888.

D. Deutsche Litteratur.

402. *Addison*, J. Cato. Uebersetzt von H. Boehler. Basel 1863. 8°.
403. *Alpenrosen* auf das Jahr 1829. Bern und Leipzig. 8°.
396. *Bächtold*, J., Geschichte der deutschen Litteratur in der Schweiz. Frauenfeld 1888. 8°.
357. *Beiträge zur Geschichte* der deutschen Sprache und Litteratur. Herausgegeben von H. Paul und W. Branne. XIV. Bd. Halle 1888—1889. 8°.
405. *Deutsche Dichter der Gegenwart*. Erläuternde und kritische Bemerkungen von C. C. Hense. 2. Ausgabe. Hamburg 1852. 8°.
1. Uhland. — Kerner. — Lenau. — Grün. — Mörike.
2. Rückert. — Platen. — Heine. — Chamisso. — Freiligrath.
406. *Goetzingen*, M. W., Dichtersaal. 8. Aufl. Durchgesehen von E. Goetzingen. Aarau 1888. 8°.

414. *Grillparzers sämtliche Werke*. 4. Ausgabe, 16 Bde. Stuttgart 1888. 8°.
348. *Idiotikon, Schweizerisches*. Bearbeitet von Fr. Staub, L. Tobler, R. Schoch und H. Bruppacher. Liefg. XIII, XIV, XV. Zürich. 1888—1889. 8°.
410. *Kluge, Fr.*, Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache. 4. Aufl. Straßburg 1889. gr. 8°.
351. *Litteraturdenkmale, Deutsche* des XVIII. und XIX. Jahrh. Herausgeg. von B. Seuffert. Heilbronn. 8°.
29. Briefe über die Denkwürdigkeiten der Litteratur. 1. und 2. Sammlung. 1888.
31. Moritz, K. Ph., Ueber die bildende Nachahmung des Schönen. 1888. NB.
376. *Litteraturblatt für germanische und romanische Philologie*. Herausgegeben von O. Behaghel und F. Neumann. IX. Jahrg. Heilbronn. 1888. gr. 8°.
407. *Nal und Damayanti*. Uebersetzt von H. C. Kellner. Leipzig. (R.). 8°.
363. *Nationalbibliothek, Schweizerische*. Herausgegeben von R. Weber. Aarau. 22—25. Alfred Hartmann. 1888—1889.
311. *Neudrucke deutscher Litteraturwerke* des XVI. und XVII. Jahrhunderts. 74. und 75. Jac. Schwieger. Geharnischte Venus. Herausgegeben von Th. Raehse. 1888.
76. Luthers Fabeln nach seiner wiedergefundenen Handschrift herausgegeben und eingeleitet von E. Thiele. 1888.
- 77 und 78. Bernhard Rotmann. Restitution rechter und gesunder und christlicher Lehre. 1889.
413. *Schade, O.*, Altdeutsches Wörterbuch. 2 Thle. 2. Aufl. Halle 1872—1882. 8°.
411. *Schumann, A.*, Die Litteratur des Kantons Aargau vom 1. Januar bis 30. Sept. 1888. 8°.
- (Separatabdruck aus der Argovia 1888.)
372. *Stocker, F. A.*, Vom Jura zum Schwarzwald. V. Jahrgang. Aarau. 1888. 8°.
408. *Sutermeister, O.*, Die Pädagogik in Rückerts Weisheit des Brahmanen. Bern 1886. gr. 8°.
404. *Taschenbuch dramatischer Originalien*. Herausgegeben von Dr. Franck. 3. und 4. Jahrg. Leipzig 1839 und 1840. 8°.
409. *Vierteljahrsschrift für Litteraturgeschichte*. Herausgegeben von B. Seuffert. I. Bd. Weimar. 1888. 8°.
412. *Wehrli, L.*, Prolog, vorgetragen an der Abendunterhaltung der Kantonschüler 5. Januar 1889. Aarau 1889. 8°.

F. Französische, Englische, Italienische Litteratur.

138. *Ambrosoli, Fr.*, Manuale della Letteratura Italiana. 10. impr. 4 Vol. Firenze 1885. 8°.
127. *Gröber, G.*, Grundriß der Romanischen Philologie. 1. Bd. Straßburg 1888. gr. 8°.
140. *Gazzetta Letteraria*. Torino 1888. f.
137. *Hunziker, J.*, Ueber Behandlung deutscher Eigennamen im Französischen mit spezieller Beziehung auf das Wörterbuch von Sachs. (Verhandlungen der deutschen Philologenversammlung in Zürich 1887.) kl. f.
128. *Mestica, G.*, Manuale della Letteratura Italiana nel secolo XIX. 2 Vol. 2. Ed. Firenze. 1886. 8°.
136. *Scheler, A.*, Dictionnaire d'étymologie française d'après les résultats de la science moderne. 3. Ed. Bruxelles 1888. gr. 8°.
141. *Taylor, Js.*, Words and Places or etymological instructions of history, ethnography and geography. London 1888. 8°.
139. *Töpfer, R.*, Premiers voyages en zigzag. VIII. éd. Paris 1885. gr. f.

H. Geschichte und verwandte Wissenschaften.

162. *Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit*. Lpz.
- IX. Jahrh. 12. Das Leben des Abtes Eigil von Fulda und der Aebtissin Hathumoda von Gandersheim, nebst der Uebertragung des hl. Liborius und des hl. Vitus. Uebersetzt von G. Grandaur. 1888.
- XI. Jahrh. Bertholds Fortsetzung der Chronik Hermanns von Reichenau. Uebersetzt von G. Grandaur. 1888.
- XIV. Jahrh. 8. Das Buch gewisser Geschichten von Abt Johann von Victring. Uebersetzt von W. Friedensburg. 1888.
463. *Giesebrecht, W. v.*, Geschichte der deutschen Kaiserzeit. Lpz. 8°.
- V. 2. Abthlg. Friedrichs I. Kämpfe gegen Alexander III., den Lombardenbund und Heinrich den Löwen. 1888.
477. *Heer, J.*, Zur 500jährigen Gedächtnißfeier der Schlacht bei Näfels. Glarus 1888. 8°.
485. *Hertslet, W. L.*, Der Treppenwitz der Weltgeschichte. 3. Aufl. Berlin 1886. 8°.

431. *Hoffmann*, H., Handschriftenkunde für Deutschland. Breslau. 1831. 8°.
 463. *Hoim*, A., Geschichte Griechenlands. II. Bd. Berlin 1888. 8°.
 484. *Oechsli*, W., Bilder aus der Weltgeschichte. Winterthur 1878—1879. 8°.
 482. *Offerhaus*, L., Compendium Historiae universalis. Groningae 1751. 8°.
 478. *Rossmann*, G., de externo concilii constanciensis apparatu. Jenae 1856. 8°.
 435. *Rott*, B., Inventaire sommaire des documents relatifs à l'histoire de Suisse conservés dans les archives et bibliothèques de Paris. II. 1885, III. 1888. Bern. gr. 8°.
 486. *Schilling*, M., Quellenbuch zur Geschichte der Neuzeit. Berlin 1884. 8°.
 488. *Schumann*, A., Eugen Petzold. (Basler Nachrichten, 3. Februar 1889.)
 487. *Seidlitz*, W. v., Allgemeines historisches Portraitwerk. Eine Sammlung von 600 Portraits der berühmtesten Personen aller Völker und Städte seit 1300. München, gf.
 I. Fürsten und Päbste. 1884.
 II. Staatsmänner und Feldherren. 1885.
 III. Dichter und Schriftsteller. 1887.
 489. *Springer*, A., Grundzüge der Kunstgeschichte. 3. Aufl. des Textbuches zu den kunsthistorischen Bilderbogen. Leipzig 1889. 8°.
 479. *Strauss*, D. F., Der Romantiker auf dem Throne der Caesaren, oder Julian der Abtrünnige. Mannheim 1847. 8°.
 415. *Wormann*, K., Geschichte der Malerei. III. Bd. Leipzig 1888. gr. 8°.
 480. *Zschokke*, H., Klios Winke. (Ausgewählte Schriften. 3. Thl.) Aarau 1825. 8°.
 483. *Zwingli*, Lebensbeschreibung des Magister Ulr. Zwingli. 4°.

G. Geographie.

140. *Lehmann*, R., Ueber die systematische Förderung wissenschaftlicher Landeskunde von Deutschland. 2. Abdruck. Berlin 1882. gr. 8°.
 141. *Moser*, H., Durch Central-Asien. Leipzig 1888. 8°.
 143. *Paulitschke*, Ph., Die Sudanländer nach dem gegenwärtigen Stande der Kenntnis. Freiburg i./Br. 1885. 8°.
 142. *Schütz-Holzhausen*, D. v. Freiherr, Der Amazonas. Freiburg i./Br. 1883. 8°.
 134. *Umlauf*, Fr., Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik. X. Bd. Wien, Pest, Leipzig 1883. 8°.
 144. — — Die Alpen. Handbuch der gesammten Alpenkunde. Wien, Pest, Leipzig 1887. 8°.

K. Karten.

30. *Topographischer Atlas*. Aargau: Blatt 187, 189, 190, 192.

M. Mathematik und Naturwissenschaften.

364. *Behse*, W. H., Die darstellende Geometrie. 2 Theile. 4. Aufl. Leipzig 1882. 8°.
 370. *Ganter*, H. und *Rudio*, F., Die Elemente der analytischen Geometrie der Ebene. Leipzig 1888. 8°.
 375. *Kempe*, H. R., Handbuch der Elektricitätsmessungen. Aus dem Englischen übertragen von J. Baumann. Braunschweig 1883. 8°.
 367. *Kerner*, A. v. Marilaun, Pflanzenleben. I. Gestalt und Leben der Pflanze. Leipzig 1888. 8°.
 308. *Kürchhoff*, A., Unser Wissen von der Erde. II. Band. Landeskunde von Europa. Prag, Wien, Leipzig 1887—1889. gr. 8°.
 365. *Löwe*, O., Ausgewählte Kapitel aus der darstellenden Geometrie. I. Heft: Durchdringungen unregelmäßiger Polyeder. Clausthal 1887. 8°.
 371. *Meyer*, E. v., Geschichte der Chemie von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart. Leipzig 1889. 8°.
 363. *Pohlke*, K., Darstellende Geometrie. I. Abthl. 4. Aufl. 2. Abthl. Dazu 10 Tafeln. Berlin 1876. 8°.
 368. *Reyer*, E., Theoretische Geologie. Stuttgart 1888. 8°.
 374. *Tschermak*, G., Lehrbuch der Mineralogie. 3. Aufl. Wien, 1889. 8°.
 372. *Tyndall*, J., Vorträge über Elektrizität. Ins Deutsche übertragen von Jos. v. Rosthorn. Wien, Pest, Leipzig 1884. 8°.
 373. *Stewart*, B. u. *Haldange*, G., Practical Physics. Vol. I. Electricity and Magnetism. London 1888. 8°.
 366. *Stokes*, G. G., Das Licht. Autorisirte deutsche Uebersetzung von O. Dziobek. Lpz. 1888. 8°.
 369. *Unger*, Fr., Die Methodik der praktischen Arithmetik in historischer Entwicklung vom Ausgange des Mittelalters bis auf die Gegenwart. Leipzig 1888. 8°.
 362. *Ziegler*, J. M., Darstellende Geometrie. kf. Dazu Atlas. gf. Winterthur 1843.
 376. *Klein*, H. J., Astronomische Abende. Berlin 1886. 8°.

Philosophie, Pädagogik und Militär.

241. *Aargauische statistische Mittheilungen* für das Jahr 1888. II. Heft. Landwirthschaftsstatistik. Herausgegeben vom kantonalen statistischen Bureau. Aarau 1888 f.
106. *Aars og Voss's Latin- og Realskole*. Aarsberedning for 1887—1888. Kristiania 1888. 8°.
102. *Centralorgan* für die Interessen des Realschulwesens. Berlin 1888. 8°.
241. *Jahresbericht* der Handwerkerschule Aarau 1886—1888. Aarau 1888. 8°.
217. *Katalog* der größern Stadtbibliothek in Zofingen. VII. Nachtrag. Dezember 1888. Zofingen. 8°.
238. *Rethwisch, C.*, Jahresbericht über das höhere Schulwesen. I. und II. Jahrgang (1886—1887). Berlin 1887 und 1888. 8°.
235. *Rothpletz, E.*, Die Gefechtsmethode der drei Waffengattungen und deren Anwendung. III. Kavallerie. Aarau 1886. 8°.
59. *Zeitschrift für das Gymnasialwesen*. Berlin 1888. 8°.
58. *Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien*. Wien 1888. 8°.
20. *Schularchiv, Schweizerisches*, IX. Jahrgang. Zürich 1888. 8°.

Programme.

- Aargau*. 1. Kantonsschule 1888—1889: Bähler, J. J., Flurnamen des Schenkenbergeramtes.
2. Bezirksschulen: Baden, Muri 1887—1888.
3. Töchterseminar in Aarau 1887—1888.
Appenzell A.-Rh. Trogen 1887—1888.
Basel. Pädagogium 1887—1888. Bucherer, E., Ueber Athmung der niedern und höhern Organismen. Realschule 1887—1888. Hay, J., Robert Burns.
Bern. Städtisches Gymnasium in Bern 1888: Dübi, H., Die alten Berner und die römischen Alterthümer.
Burgdorf 1887—1888: Kurz, E. A., Ueber den Octavius des Minucius Felix mit dem Texte von 20—26.
B. Die Persiusscholien nach den Bernerhandschriften.
C. Die Scholien zu Sat. II. u. III., nebst dem Text von Sat. II. u. III. nach dem Cod. Bern. 257.
Pruntrut 1887—1888: Meyer, E., Coup d'oeil historique sur l'école cantonale depuis sa fondation.
Lerbergymnasium in Bern: 1887—1888.
Freiburg. 1888—1889.
St. Gallen. 1887—1888: Kaiser, J. A., Die Cyanverbindungen, methodisch behandelt zum Zwecke der Einführung in die Anschauungsweise der organischen Chemie.
Graubünden. Chur, 1887—1888: Brügger, Chr. F., Beiträge zur Naturchronik der Schweiz, insbesondere der Rhätischen Alpen. IV. Fridericianum in Davos: 1887—1888.
Luzern. Gymnasium und Lyceum. 1887—1888. Lehrerseminar in Hitzkirch: 1887—1888.
Neuenburg. Akademie 1888—1889: Mentha, F. H., Discours sur le système politique de Rousseau.
Schaffhausen. 1887—1888: Richter, W., Jambulus.
Schwyz. Einsiedeln 1887—1888: Kühne, B., Die Fortbildung der Naturphilosophie auf platonisch-aristotischer Grundlage.
Collegium Maria Hilf in Schwyz: 1888.
Solothurn. 1887—1888.
Thurgau. Frauenfeld, 1887—1888: Kiefer, A., Ueber die geraden Kegel und Cylinder, welche durch gegebene Punkte des Raumes gehen, oder gegebene gerade Linien des Raumes berühren.
Unterwalden. Sarnen, 1887—1888: Felderer, H., Die Elektrizität in der Atmosphäre. Engelberg 1887—1888.
Uri. Altorf: 1887—1888.
Waadt. Lausanne, école industrielle cantonale 1888—1889.
Zug. 1886—1888: Keiser, J., Ueber die Bestrebungen auf dem Gebiete des Vermessungswesens im Allgemeinen und deren Rückwirkung auf den Kanton Zug im Besondern.
Zürich. Kantonsschule in Zürich 1888: Stiefel, J., Ueber Jeremias Gotthelfs Erzählungen aus der Schweiz.
Gymnasium in Winterthur 1888—1889: Aeschlimann, U., Mathematische Bemerkungen. Technikum in Winterthur 1887—1888.
Eidgenössisches Polytechnikum. 1888—1889.
Ausländische Anstalten.
Berlin, Königstädtisches Gymnasium 1886—1887: Lengnick, B., Der Bildungswerth des Lateinischen nach dem auf unsern Gymnasien herrschenden Betriebe.
Berlin, Königstädtisches Gymnasium 1887—1888: Schneider, R., Portus Itius.

- Danzig, Kgl. Gymnasium 1885—1886; Englich, D., Die französische Grammatik im Gymnasium.
Hamburg, Wilhelmgymnasium 1886—1887: Barthold, Th., Kritisch-exegetische Untersuchungen zu des Euripides Medea u. Hippolytus.
Hamburg, Wilhelmgymnasium 1887—1888: Jacoby, K., Die ersten moralischen Wochenschriften im Anfange des XVIII. Jahrhundert.
Heidelberg, 1887—1888: Egenolf, P., Die orthographischen Stücke der Byzantinischen Literatur.
Heidelberg, 1888: Arnold, J., Ueber den Kampf des menschlichen Körpers mit den Bakterien. (Akademische Rede.)
München, Technische Hochschule 1888—1889.
— Kgl. Kreisrealschule 1888. Rothlauf, B., Die Physik des Plato. II. Theil.
Münster i. E. 1888.
Nürnberg, Kgl. Kreis-Realschule 1888: Füchtbauer, G., Einige Eigenschaften der optischen Linse.

Aus dem vorstehenden Verzeichnisse werden folgende Geschenke verdankt:
Tit. Staatskanzlei H. 477, H. 435, K. 30. Statistisches Bureau P. 241. H. R. Sauerländer H. 260, D. 273, P. 235, D. 406, 3 Exemplare, D. 373. Professor Sutermeister in Bern D. 408. Professor Dr. Ganter M. 370. Professor Dr. Guttentag D. 407. Prof. Hunziker F. 137. Professor Schumann H. 478, 479, 480, 481, 482, 483, 488, A. 596, 597, G. 140, D. 402, 403, 404, 405, P. 217. L. Wehrli IV. Gymn. D. 412. Von Ungenannt Fr. 200, welche zur Anschaffung von H. 487 verwendet wurden.

2. Geographischer und geschichtlicher Unterricht.

(Siehe die Vorbemerkung im Programm 1887, Seite 28.)

I. Geographische und historische Wandkarten.

1. Baur, C. F., Neue (Wand-) Karte von Europa. Cannstatt, Mann (1888).
2. Kiepert, Rich., Politische Wandkarte von Italien. Berlin, Reimer. 1883.
3. — — Politische Wandkarte der britischen Inseln. Ebda. 1882.
4. Kiepert, Heintz, Politische Wandkarte von Asien. Bearbeitet von Rich. Kiepert. 3. bericht. Anfl. Berlin, Reimer. 1887.
5. Bamberg, K., Wandkarte von Afrika. Berlin und Weimar, Chun. 1887.
6. Behr, Fr., Neueste Karte von Australien. Stuttg., Maier. 1888.
7. Boettcher, K. und Freytag, A., Mitteleuropa für den Unterricht in der mittleren und neueren Geschichte. Leipzig, Wagner & Debes. 1888.

II. Geographische Anschauungsmittel.

8. Hirt, Ferd., Geographische Bildertafeln. 3. Teil: Völkerkunde. 1. und 2. Abtheilung. Breslau, Hirt. 1887/88. Fol.
9. Zehn Aquarelldruckbilder (Ansichten aus der Schweiz, Tirol, Italien, England u. Aegypten), nach Gemälden von A. Mosengel, C. Rottmann, Th. v. Eckenbrecher und C. Werner. Fol.

III. Geographische Zeitschriften.

10. Geographische Nachrichten. Redaktion: R. Hotz. 4. Jahrgang. Basel. 1888. Fol.

3. Naturhistorische Sammlungen.

Der Credit pro 1888 wurde wesentlich zur Präparation meist geschenkter Naturalien, zum Ankauf von Mineralien, Petrefakten, mikroskopischer Präparate und pinakoskopischer Bilder und Bestimmungswerke, zur Vervollständigung des Herbars, zur Acquisition aorganischer Naturalien, sowie zur Fortsetzung des zoologischen Tabellenwerks von Leukart und Nitzsche verwendet. Die zoologischen Sammlungen wurden einer besonders sorgfältigen Revision unterworfen und die hiebei ausgeschiedenen Doubletten an das Lehrerinnenseminar in Aarau und an die neugegründete Bezirksschule in Gränichen abgetreten.

Im verflossenen Jahre haben folgende Personen dem Museum Geschenke zugewendet:

- Herr Emil Laue in Wildegg: 2 Kreuzschnäbler, von denen sich im Sommer 1888 bei uns ganze Schaaren gezeigt haben, und ein Sperber, welcher sich in blinder Hast an dem Gitter eines Hühnerhofes im Anfang März 1889 den Kopf eingerannt hatte.
„ Professor Dr. Winteler: ein Schönbügelink.
„ Rolf Lindt, Stud. med.: 17 tropische Selaginellen.
„ Dr. Bircher, Director des Kantonsospitals: Nest einer Haubenlerche mit 5 Eiern.
„ W. Stäbli in Aarau: Ein Stück Kalkbreccie aus dem Rutsch bei Schönenwerd.

